

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
frühd 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 168.

Leipzig, Montag den 22. Juli.

1872.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Amelang's Verlag in Leipzig.

7164. Hammer, J., Leben u. Heimath in Gott. 5. Aufl. 8. Geb. m. Goldschn. 2 f.
7165. Humor, deutscher, in Poesie. Illustriert v. O. Pletsch, J. Füllbaas u. A. 2. Aufl. gr. 8. Geb. * 1½ f.
7166. Petrus, A. H., der Olymp. 16. Aufl. gr. 8. Geb. 1½ f.
7167. Polko, E., Dichtergrüße. 16. Geb. m. Goldschn. 2 f.
7168. Scheibler, S. W., allgemeines deutsches Kochbuch f. alle Stände. 20. Aufl. gr. 8. 1 f.; geb. 1¼ f.

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

7169. Friedrich, J., zur Verteidigung meines Tagebuchs. Offener Brief an Herrn P. Rudolf Cornely. gr. 8. ½ f.
7170. Pressense, G. v., das vaticanicische Concil. Seine Geschichte u. seine polit. u. religiösen Folgen. gr. 8. * 1 f. 18 M.

Bredt in Leipzig.

7171. † Gölln, D. v., Heimatfreunde. 2. Aufl. 16. In Comm. * 8 M.
7172. — dasselbe. Ausg. auf Belinpav. 16. In Comm. Carr. * ¼ f.; geb. * ½ f.; geb. m. Goldschn. * 12½ M.
7173. † Denkschrift üb. die Entstehung u. Entwicklung d. Ev. Vereinshauses zu Breslau. 2. Aufl. gr. 8. In Comm. * 1 M.

Brockhaus in Leipzig.

7174. Criminalgeschichten, die interessantesten, aller Länder aus älterer u. neuerer Zeit. Greg. v. A. Vollert. Neue Ausg. 4. Lfg. 8. ½ f.
7175. Graubartslied, das, [Harbardsliod] Loki's Spottreden auf Thör. Kritisch hergestellt, übersetzt u. erklärt v. F. W. Bergmann. 8. * 1 f.
7176. Hermann, A., Bruder Ludwig, der Waagauer. Eine Chronikdichtg. 8. * 1½ f.; geb. * 1½ f.
7177. Raumer, F. v., Geschichte der Hohenstaufen u. ihrer Zeit. 4. Aufl. 17. u. 18. Lfg. gr. 8. à * ¼ f.
7178. Barthagen v. Ense, A. A., ausgewählte Schriften. 7. Bd. 2. Abth.: Biographische Denkmale. 3. Aufl. 2. Thl. 8. * 1½ f.

Calve'sche Buchh. in Prag.

7179. Schneider, F., Lehrbuch d. Vergleichs. 3. Aufl. 2. Aufl. gr. 8. * 3 f.

Großesche Buchh. in Clausthal.

7180. Schuster, Chr. F. A., Regeln u. Wörterverzeichniß f. die deutsche Rechtschreibung. 2. Aufl. gr. 8. * 6 M.

G. J. Günther in Leipzig.

7181. Sacher-Masoch, Zur Ehre Gottes. Ein Zeitgemälde. 8. 1 f.
7182. Schlägel, M. v., Pariser Todtentanz. Roman. 1. Abth. 4 Bde. 8. 3 f.
7183. — dasselbe. 2. Abth. 2 Bde. 8. 1½ f.

Neununddreißigster Jahrgang.

Harter'sche Buchh. in Schaffhausen.

7184. Rosenthal, D. A., Convertitenbildet aus dem 19. Jahrh. 1. Bd. Deutschland. 3. Thl. 2. Aufl. gr. 8. 2 f. 3 M.

Koch in Königsberg.

7185. Hendewerf, G. L., die biblische Metaphysik u. der Realismus d. Christentums in kurzen Umrissen. gr. 8. * 1¼ f.

Kollmann in Leipzig.

7186. Heppe, G., Bademecum d. praktischen Chemikers. 3. u. 4. Lfg. 16. à * ½ f.

Krebs in Aschaffenburg.

7187. Rauschinger, G., die Lehre vom Waldschuh u. der Forstpolizei. 2. Aufl. gr. 8. Carr. * 1½ f.

Man's Buchh. in Chemnitz.

7188. Rathgeber f. Kirchenvorstände in Hypothekenangelegenheiten. 8. In Comm. * 6 M.

Reinhold & Göthe in Dresden.

7189. Fleckles jun., F., Carishad. 2. Aufl. gr. 16. * 24; geb. * 1 f.

R. Sch. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Becker) in Berlin.

7190. Tellenbach, die Errichtung e. Tirailleur-Schule u. ihre Bedeutg. f. die Erforschg. d. Campagne-Feuers sowie f. die Entwickelg. der Infanterie-Taktik. gr. 8. ¾ f.

R. A. Perthes in Gotha.

7191. Bibliothek, theologische. 51. Lfg. gr. 8. * 2½ f.

7192. Niebuhr's griechische Heroengeschichten. Mit Anmerkgn. zum Uebersetzen in's Französische v. G. Burtin. 2. Aufl. 8. Carr. * 1½ f.

Schimpp in Triest.

7193. Reiter, J., Elementar-Waffenlehre zum Gebrauch der f. f. Regiments-vorbereitung- u. Kadetten-Schulen sowie f. Einjährig-Freiwillige. 4. Aufl. gr. 8. * 2 f. 12 M.

7194. Streissler, J., die geometrische Formenlehre in Verbindung m. der Anschauungslehre u. dem Zeichnen. gr. 8. * 2½ f.

Schmidt in Halle.

7195. Bernsdorf, G., Übungsbuch f. den Gesangunterricht in Knaben- u. Mädchenchulen. 8. ** 2½ M.

7196. Giseke, B., systematisch geordnete Aufgaben zum Unterricht in Buchstabeurechnung u. Algebra. 2. Aufl. gr. 8. * 12 M.

Schwann'sche Verlagsb. in Köln u. Neus.

7197. Ditges, A., Groß St. Martin in Köln. Festchrift. gr. 8. * ½ f.

7198. Montault, A. B. de, die Mosaiken im Münster zu Nachen. gr. 8. * 2½ f.

C. Schweizerbart in Stuttgart.

7199. Neuh, G. Ch., Pflanzenblätter in Naturdruck m. der botanischen Kunstsprache f. die Blattform. 2. Aufl. Hol. In Mappe. Tert in 8. * 7½ f.

Zwohr & Wengler in Braunschweig.

7200. Ewald, H., Aus dem deutschen Reichstage zu Berlin. gr. 8. * 12 M.

B. Tauchnitz in Leipzig.

7201. Collection of british authors. Copyright ed. Vol. 1241. a. 1242. gr. 16. à * ½ f.

Inhalt: Patty by K. S. Macquoid, 2 Vis.

Tempo in Prag.

7202. Gindely, A., *dějepis všeobecný*. Sv. 1. věk starý. gr. 8.
• 1/2 f
7203. Kohut, F., *praktischer Lehrgang zur schnellen u. leichten Erlernung der deutschen Sprache*. 2. Aufl. 8. * 8 M
7204. Palacký, F., *Radhošť*. Ses. 11—13. gr. 8. à = 1/3 f; 2. Bd. eplt.
• 2 1/3 f

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

7205. Karan, der. *Uebericht von E. Ullmann*. 6. Aufl. gr. 16. * 2 1/3 f
Vereins-Buchdruckerei in Graz.
7206. Zwenger, J., *die Reise in die Ewigkeit*. 8. * 6 M
Vossische Buchh. in Berlin.
7207. Hantelmann, *Schüren-Institution*, 5. Aufl. gr. 8. * 1 1/2 f

Nichtamtlicher Theil.

Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.

Neue Folge.

Christian Gottlob Heyne und Johannes Müller.

(Schluß aus Nr. 164.)

Von dieser Zeit an werden sowohl Müller's wie Heyne's Briefe seltener, letztere jedoch nur vorübergehend. Die Ostermesse 1786 aber bringt u. A. den ersten und zweiten Theil des Müller'schen Werkes (*Weltgeschichte XVII. 1. 2.*). Müller, von dem anlässlich der stürmischen Reformen Joseph's „die Reisen der Päpste“ 1782 erschienen waren, wendet, während die Arbeit an der Schweizergeschichte schlecht voranrückt, sich von jetzt an mehr der Politik zu. Auch hier war Herr Reich der Mann, der zuerst als Verleger begrüßt wurde, und das Anerbieten annahm.

Es war die Zeit, da der greise Friedrich II. die deutschen Fürsten um sich zu sammeln gedachte, um mit ihnen gemeinschaftlich den Übergriffen Joseph's II. zu begegnen. Dieser Fürstenbund, dessen Entwicklung sich dann in die Regierungszeit Friedrich Wilhelms II. hinüberzieht, um schließlich im Sande zu verlaufen, veranlaßte Müller zu einer Schrift, die Reich dem Verfasser mit 22 Bogen, zu 1 1/2 Carolin den Bogen gerechnet, gutschrieb; auch eine kleine Schrift über die Neubildung der Domcapitel in „Briefen zweener Domherrn“ wurde von Philipp Graßmus angenommen.

Das Jahr vergeht, und wie der April 1787 kommt, fährt Müller in Sachen der Mainzer Coadjutorwahl nach Italien. Noch im April ist er jedoch zurück, und er schreibt dann am 18. Mai an Reich: „In der That, mein werthest Herr und Freund, bin ich so schnell als glücklich gereist, und habe, ohne Zeit noch Geschäfte zu versäumen, vom ersten Lande des Erdbodens, seiner Natur, seinen Menschen, Ruinen und Künsten mehr gesehen als man denken sollte. Schon am 30. April war ich zurück, aber die gleichen Geschäfte liegen mit bis auf diese ganz letzten Tage keinen freien Zeitgebrauch.“ Ehe gestern erst empfang der kurmainzische Bibliothekar seine Exemplare des „Fürstenbunds“ und ist mit Abdruck und Correctheit, wie Jedermann, sehr wohl zufrieden; er hat kaum drei und nicht wesentliche Druckfehler bemerkt. Weniger behagt ihm seine eigene Arbeit. Die Manier scheint ihm hin und wieder mehr poetisch als politisch; indessen kann auch dies Einigen gefallen.

„Nicht als Autor“, fährt Müller fort, „in dieser Eigenschaft bin ich hierüber ziemlich stoisch), sondern als Theilnehmer an der in dieser Schrift abgehandelten Sache, bin ich begierig zu vernehmen, was man davon sagen wird; melden Sie mir gelegenheitlich, was Ihnen etwa vorkommen möchte. Ich gedachte, diesen Sommer über meine Universalhistorie in's reine zu schreiben und habe sie zu Vorlesungen angekündigt; letztere zwar werden, anderer Geschäfte wegen izt wel unterbleiben, indessen sende ich Ihnen doch das Programm.

„Über die Vollendung der Geschichte der Schweiz ist mir ein neuer Gedanke gekommen, der nur noch nicht ganz ausgebildet ist. Indessen vernehmen Sie doch seine Summe. Die Entfernung, in der ich von dem Vaterlande lebe, macht mir unmöglich, alles zu nutzen, wodurch seine neuere Geschichte so vollständig werden könnte als die alte. Hiezu kommt nun (welches ich aber nur Ihnen sage),

daz ich vermutlich in eine ganz neue Laufbahn von Geschäften kommen werde, die mir nicht erlauben wird, vor der Hand auf diesen besonderen Gegenstand so viele Zeit zu verwenden.

„Auf der andern Seite mag ich das Werk nicht unvollkommen lassen, zu welchem ich doch würlich recht viel gesammelt. Ja, das Beste der Schweiz erfordert, gewisse Dinge aus der neueren Zeit, und ihre gegenwärtige Lage, der Nation baldmöglichst vor Augen zu bringen.

„Beyderley Betrachtungen haben folgenden Gedanken in mir erregt. Wir machten einen Stillstand, Abschnitt oder wie Sie es nennen wollen, am Ende des Capitels, zu dessen Abdruck Ihnen wenige Blätter noch fehlen. Ich mache eine Nachschrift, anzuzeigen, warum und wie ich für ihn nicht kann im gleichen Ton die eigentliche weitläufige Historie bis auf unsere Seiten führen, mit dem Zusatz, daß ich zu einstweiliger Fortsetzung meine Sammlungen unter dem freien Titel eidgenössische Denkwürdigkeiten (Mémoires) in Ihrem Verlag, und gleichem Format und Druck herausgeben wolle. Dieses würde wirklich alsbald geschehen und angefangen werden mit Beschreibung des ersten bürgerlichen Kriegs, der zwischen 1436—1450 geführt worden, ohne Aufenthalt nacheinander. Da ich nicht an die strengen Vorschriften der Historiographie gebunden wäre, so würde dieses durch die eingestreuten politischen Betrachtungen interessanter. Die ganze neuere Geschichte der Schweiz käme in ohngefähr neun solchen Abschnitten.“

Doch knüpfen sich hieran weitere Erwägungen, die dann Müller noch lange beschäftigen, wir dürfen sie übergehen. Dem Brief fügt der Schreiber das gedruckte Programm seiner Vorlesungen bei.

Wie der Sommer kommt, schickt der Arzt Reich ins Bad. Dem alten Herrn, dem bisher längere Krankheit erspart geblieben, machen sich die Gebrechen des Alters fühlbar. Die Reise nach Wilhelmsbad wird zu Anfang Juni, jedoch mit dem von Heyne erbetenen Umweg über Göttingen angetreten. Um den 7. Juni fährt das Leipziger Ehepaar von der Alma Georgia Augusta über Cassel nach dem Süden. In Wilhelmsbad werden dann einige Wochen der Wiederherstellung gewidmet, doch bleibt dabei Zeit, auch der Freunde zu gedenken. Briefe gehen von Wilhelmsbad nach verschiedenen Seiten, so auch nach Mainz.

Müller aber antwortet: „Ihr Schreiben, mein werthest Herr und Freund, war mir um so erfreulicher, da ich beforgt war, ich könnte genötigt werden, mich von hier zu entfernen, ehe ich wisse, wohin ich an Sie schreiben könne.“ Der Kurfürst wird nämlich am 27. nach Aschaffenburg gehen, der Herzog Karl August von Weimar, „der Courier des Fürstenbunds“ begibt sich einen Tag zuvor oder um dieselbe Zeit nach seinem Lande zurück; nach einigen Tagen folgt ihm von Aschaffenburg der sich bei dem Mainzer Hof seit kurzem aufhaltende preußische Hoffräulein Freiherr von Stein.*). Müller aber weiß nicht, mit wem er oder ob er allein und erst in acht bis zehn Tagen nach Aschaffenburg fahren wird. Indessen muß sich dieses in den ersten zwei oder drei Tagen entscheiden. Und dann

*.) Karl Freiherr vom Stein, der Mann der Freiheitskriege, der damals von Preußen im Interesse des Fürstenbundes am Mainzer Hof verwandt wurde.

schreibt Müller, „will ich alles thun, zu Ihnen zu kommen, auf Stunden oder Tage, allein oder mit andern, wie nur immer es angeht. Da Sie mit vom 20. schreiben, Sie bleiben in Wilhelmshöf noch acht oder zehn Tage, so werden Sie dort erfahren, was über mich entschieden wird.“ Noch fügt er als Notiz für den Verleger Reich bei: „Den Berichten der Directorialgesandthäfist zufolge ist unsere Darstellung des Fürstenbundes in Regensburg wol aufgenommen worden; ich sollte sie nun fortsetzen, will aber so viel immer möglich zuvor den dritten Theil der Schweizergeschichte fördern.“

Der Wunsch von Schriftsteller und Verleger, sich zu sehen, geht in Erfüllung, wie auch die weitere Reise sich nach Wunsch gestaltet. Das Ehepaar Reich fährt hinüber in die Pfalz. Schwan, der Gevatter-Hofbuchhändler, wird in Mannheim besucht, Schweighäuser kommt von Straßburg für einige Tage herüber. Auf dem Rückweg wird Vieland in Weimar nicht vergessen. Am 27. Juli aber empfängt dann Heyne von dem rückkehrenden Freunde gute Nachrichten, die sofort nach Hofgeismar wandern, wo die Hofräthin mit gutem Erfolg die Kut gebraucht.

„An Professor Schweighäuser“, meint Heyne, „sanden Sie gewiß einen sanften bescheidenen Mann, der voll Hochachtung und Liebe für Sie ist; er hat mir einen Brief geschrieben, worin er von Ihnen spricht als etwa einer von seiner Maitresse zu sprechen pflegt. Hätte ich doch Drittman seyn können! Aber mein unsanftes Joch erlaubt mir nicht einmal meiner guten Frau in Hofgeismar Gesellschaft zu leisten.“

„Müller ist gewiß bei allen seinen Sonderbarkeiten ein sehr merkwürdiger und dabei guter Mann.“

Der August findet Reich wieder daheim in gewohnter Beschäftigung. Der Göttinger Gevatter hat oft und mancherlei Stoff zu Briefen; unter Anderm meldet er, daß Forster die russische Entdeckungsreise begleiten werde. „Er bekommt 2 m. Rubel jährlich, Therese 1 m. R., die ihr in Leipzig ausbezahlt werden. Stirbt er, so behält sie zeitlebens oder nach ihrem Tod die Tochter bis zur Ausstattung 1500 R., kommt er zurück, so behält er zeitlebens diese 1500 R. zu verzehren, wo er will. Im October kommen sie beide hier an, Forster geht im November nach England, von da das Schiff im Frühjahr ausgehet. Das ist freylich bittersüß! Aber besser als Wilna. Schmerzlichen Auftritten muß ich entgegensehen.“

Am 31. October läßt dann Müller von Bern aus von sich hören. Wegen der Schnelligkeit dieser Reise sind ihm einige Briefe Reich's erst jetzt zugekommen. Das Schmieder in Karlsruhe den „Fürstenbund“ nachgedruckt, war ihm schon bekannt, und hat er darüber s. B. an den Markgrafen von Baden geschrieben. Dieser antwortete, „der Verlagte sey dismal (vor 5—6 Wochen) abwesend, so daß er nicht mit ihm sprechen könne.“

Uebrigens hat Müller gefunden, daß der „Fürstenbund“ auch in der Schweiz stark gelesen wird, doch mußte er überall die Klage vernehmen über die zu geringe Anzahl der Exemplarien. Er hält daher für sehr wahrscheinlich, daß auch der Nachdrucker seinen Profit daran haben wird.

Unmöglich wäre nicht, ihm denselben zu vereiteln, wenn man das baldige Erscheinen einer wohlfeileren, verbesserten und vermehrten Ausgabe anzeigen. Die Verbesserungen würde Müller sofort nach seiner Rückkehr nach Mainz, Ende November, einsenden. Anderseits ist es doch wieder zweifelhaft, ob dieses Vorhaben zweckmäßig ist, da das Buch im nördlichen Deutschland bereits in so vielen Händen ist, in Oberdeutschland aber der Nachdruck von vielen gekauft ist, bevor die Ankündigung der neuen Auflage erscheint.

Vielleicht wäre es da besser, die beträchtlichen Capitel, welche Müller der vorigen Ausgabe beizufügen hätte, entweder als einen zweiten Theil oder unter neuem Titel (Geschichte der Union, Annalen der Union) besonders drucken zu lassen.

„Von Aschaffenburg“, erwähnt noch Müller, „schreibt man mir, einige sagen, ich sei nach Holland; andere glauben, ich sei in die Türkei gesandt worden, und aus Ihrem Brief sehe ich, daß ich katholisch bin und nach Rom gehe. Diese drey Historien sind eine so wahr als die andre; meine Rückunft und Lebensart werden die beste Auflärung geben, ich halte solches Geschwätz für unwürdig, daß ichs widerlege.“

„In der Schweiz habe ich zur letzten Hälfte des dritten Theils der Historie viele sehr wichtige Documente und Chroniken bekommen, durch welche ich in den Stand gesetzt werde, zumal über den ersten bürgerlichen Krieg viele ganz neue Nachrichten zu liefern. Ich bin in allen XVII Orten und fast allen zugewandten gewesen, mit gleich großem Nutzen für die Ausbreitung und Berichtigung meiner Kenntnisse und lebhaftem Vergnügen über meine alten, mehrere neue Freunde und wichtige Bekanntschaften.“

Die diesem Briefe beigefügten Liste der Freieremplare, die dem Verfasser der „Briefe zweier Domherren“ zukamen, erledigte Philipp Grasmus mit altgewohnter knorriger Hand; wie seit 40 Jahren stets machte er die Einträge der beginnenden Herbstmesse auf den Conten der Geschäftsfreunde, wie so lange schon bringt auch diesmal die Messe die gewohnten Päckchen nach Göttingen. „In der That“, schreibt Heyne am 23. October, „Sie sind ein Freund, der den Nahmen verdient, und auf den man rechnen kann. Den zweiten, den ich Ihnen an die Seite setzen könnte, kenne ich noch nicht, und ich kenne doch ein gutes Theil Menschen.“ — Von den Meßgeschenken sind bereits die Verchen, die vortrefflich sind, mit den Uepeln eingelangt, und Alle, die davon Genuss haben, sagen dem Geber herzlichen Dank. Die Zahl derselben ist beträchtlich, da Forster und Therese jetzt dazu gekommen sind.

Wenige Wochen später erhielt Herr Dürre den Auftrag, einen Trauerbrief zu drucken, der Leiter der Firma Weidmanns Erben und Reich war am 3. December gestorben.

Es ist erfreulich, daß der Verkehr zwischen Heyne, Müller und der nunmehrigen Weidmannschen Handlung durch diesen Todesfall keine Störung erlitt. Die Zweifel, die wohl auftreten könnten, wurden dadurch rasch beseitigt, daß der nunmehrige Factor Reim, der noch unter Reich gearbeitet hatte, ein tüchtiger Geschäftsmann und darauf bedacht war, den Autoren alle die Freundlichkeit zu erweisen, durch die Reich dieselben sich dauernd erhalten.

So kommt es, daß die Briefe nach Reich's Tode nicht eben seltener werden. Müller, der Frau Luise gleich nach des Gatten Tod teilnehmend schrieb — Heyne hat zweifellos das Gleiche —, wendet sich noch vor Schluß des Jahres in Geschäftangelegenheiten an die Firma. Verschiedene Fragen, über deren Behandlung Reich starb, sind noch zu erledigen. Wie soll's mit der Schweizergeschichte werden, die Müller in der bisherigen Weise vorerst nicht fortsetzen kann? Herr Reich hatte den Verlag der beabsichtigten „Denkwürdigkeiten“ übernommen, doch soll die Weidmannsche Buchhandlung für das Werk des Todten nicht auskommen müssen. „Seit ich in die politische Laufbahn getreten, bin ich weit weniger Meister meiner Stunden, welche durch Reisen und archivalische Untersuchungen zu oft mir geraubt werden.“

Und dann die Schrift über den Fürstenbund betreffend, wird es ratschlich sein, eine zweite Auflage zu drucken, nachdem Schmieder das Werk nachgedruckt hat?

Die Firma entschließt sich zu einer zweiten Auflage und Herr Dürre verrechnet dieselbe (20 Bogen) in der Jubilatemesse 1788 einschließlich Censur und Correctur mit 50 Thaler. Honorar wird gezahlt für die erste Auflage 198 Thaler (den Bogen zu 1½ Carolin), für die zweite Auflage, die zu 21 Bogen gerechnet wird, 63 Thaler

(den Bogen zu $\frac{1}{2}$ Carolin), für die Briefe zweier Domherren (5 Bogen à $1\frac{1}{2}$ Carolin) 45 Thaler.

Nachdem im Sommer 1786 noch die erste Abtheilung des dritten Bandes der Schweizergeschichte fertig geworden und auf Müller's Conto mit 147 Thalern (24½ Bogen) verrechnet ist, erscheint der Verkehr für Jahre unterbrochen. Erst von Wien aus läßt der nunmehrige I. L. Hofrat Müller unterm 18. März 1795 wieder von sich hören. Die Schweizergeschichte liefert den Stoff zum Brief. Müller hat im Mehlatalog die Notiz gefunden, daß für die Weidmannsche Buchhandlung von Müller's Schweizergeschichte die zweite Hälfte des dritten Bandes in Vorbereitung sei. Hätte die Firma vielleicht, weil Müller so lange geschwiegen, den Band von einem andern Gelehrten schreiben lassen? Müller wäre das ganz recht, doch da er selbst die Arbeit wieder aufgenommen hat, so wäre er auch bereit, selbst die Fortsetzung zu liefern. Die Handlung nimmt letzteren Vorschlag an und der Band erscheint in der Michaelismesse 1795.

Auch Heyne schreibt zeitweise, viel häufiger noch als Müller; denn er ist jetzt mit der Herausgabe des Homer beschäftigt, wegen der er noch mit Herrn Reich abgeschlossen. Und die Firma darf darauf rechnen, daß er ihr treu bleiben wird. „Die Buchhandlung müßte sich sehr unartig gegen mich betragen, wenn ich sie verlassen sollte“, schreibt Heyne. „Noch haben Sie mir kein Leid, sondern alles Gutes und Liebes gethan und so können Sie auf meine billige Gesinnung rechnen.“

Die Briefe Heyne's reichen wie die Müller's bis ins Jahr 1800, aber das Interesse für sie ist mit dem Tode Reich's in uns erloschen. Denn keiner der Geschäftsführer nach diesem hebt sich auch nur annähernd zu der Bedeutung, deren der Mitbesitzer von Weidmanns Erben und Reich sich rühmen durfte. Sie waren Geschäftsführer, mehr nicht. Und wenn irgend ein Leben den Beweis dafür erbrachte, daß der Verleger nicht lediglich Geschäftsmann zu sein hat, so ist es das Leben des trefflichen Philipp Erasmus. Er hat es verstanden, wie Wenige nach ihm, seine Autoren sich zu Freunden zu gewinnen, und wenn seine Freundschaft der ungekünstelte Ausdruck seines Herzens war, so verliert sie ebenso wenig wie er selbst dadurch an Werth, daß sie auch dem Geschäft Vortheil brachte.

Miscellen.

Zwei Fragen. — I) B. bestellt von D. Walker's pronouncing dictionary à 9 Ngr. und empfängt Longmuir, Walker and Webster's dictionary, dessen Annahme von B.'s Besteller verweigert wird, weil darin die Bezeichnung der Aussprache nach Walker fehlt: Hat D. nun B.'s Bestellung richtig ausgeführt, oder nicht, und würde D. in letzterem Falle zur Zurücknahme und zum Spesenersatz verpflichtet sein? — II) B. hat im Jahre 1868 von der 10. Auflage eines Schulbuches eine Anzahl Exemplare bezogen, die indessen sehr langsam abging, so daß erst Anfangs 1871 entdeckt wurde, daß ein Exemplar davon defect ist. Die fehlenden Blätter sind jedoch trotz wiederholter Reclamationen vom Verleger nicht zu erhalten, der sich seinerseits darauf beruft, daß 1869 bereits die 11. Auflage erschienen sei, er Defecte der 10. Auflage aber nicht mehr besitze. B. wünscht nun zu wissen: ob in solchem Falle der Sortimenten ohne weiteres den Schaden zu tragen hat, oder ob man billigerweise vom Verleger die Zurücknahme des defecten Exemplars verlangen kann, nachdem es dieser doch nicht zu completieren vermag. Daß das Exemplar nicht erst bei B. defect gemacht worden, kann dieser bestimmt versichern.

Zur Geschichte des Buchhandels. — Unterzeichnete Firma hatte von Hrn. Karl Sochar in Görz aus Rechnung 1871

einen Saldo von 6 Thlr. 6 Sgr. zu erwarten. Zur Ostermesse erfolgte eine Zahlung von 3 Thlr. 2½ Sgr., die, weil ungünstig, zu einer Mahnung um den Saldosten veranlaßte. Diese Mahnung geschah in der Form der Anzeige, daß die Fortsetzung mehrerer, pro 1. Semester 1872 berechneter Journale bis nach Eingang des Saldosten unterbleiben würde. Der zurückerobernde Mahnzettel trägt die Worte: „Lächerlich dum und berlinermäßig“, der angefügte Abschluß aber die Bemerkung: „Aus ihrem impertinenten offenen Mahnbrief muß ich schließen, daß Sie sehr hungrig sein müssen und Ihr Vermögen blos im Ausstand bei mir besteht. In diesem Falle müßte ich Sie sehr bedauern.“ — Wer nach Mehreren gelüstet, der trete mit Hrn. K. Sochar in Görz in Geschäftsverbindung.

Berlin, 26. Juni 1872.

Theobald Grieben.

Ueber die vielen Schreibereien, die unser Geschäft mit sich bringt, wird mit Recht geklagt. Da sollte man sich aber doch hüten, sie nicht unnützer Weise noch zu vermehren; das geschieht aber besonders bei den Rechnungsabschlüssen. Wer zu fordern hatte, schickte sie nach der Messe aus; wer gezahlt hat, ebenfalls. Letztere könnte man sich sparen und erst jene abwarten, dann nur an die schicken, von denen man keine erhalten hat. Ganz unnütz ist es aber, wenn die Anzeige des Verlegers, daß er mit der empfangenen Weizahlung die vorjährige Rechnung ausgeglichen habe, noch einmal an ihn zurückgeht. Warum nicht gleich damit in den Papierkorb, statt die Bestellanftalt zu plagen?

Spondaus.

Die Bestellungen auf das bei G. S. Mittler & Sohn erscheinende Generalstabswerk sind, wie die Berliner Blätter berichten, so massenhaft eingegangen, daß nur zum zehnten Theil eine Befriedigung hat eintreten können. Die Druckerei ist Tag und Nacht beschäftigt, um nach und nach allen Subscribers gerecht zu werden. Wer als Soldat oder Militärbeamter den Krieg mitgemacht hat, überhaupt zur Armee gehört oder ihr nach Frankreich gefolgt ist, erhält die sämtlichen Lieferungen zu einem geringeren Preise; dieser ist so normirt worden, daß durch den niedrigen Subscriptionsbetrag nur die Herstellungskosten gedeckt werden. Wie verlautet, wird unverzüglich in Paris eine Uebersetzung des Moltke'schen Werkes erscheinen. Uebertragungen in's Englische und Italienische stehen ebenfalls zu erwarten. Die italienische Uebersetzung soll bekanntlich gleichzeitig mit dem deutschen Original erscheinen. Die französische Regierung ist mit einer offiziellen Darlegung der Kriegsergebnisse noch weit im Rückstande, aber sie wird mit einer solchen unzweifhaft hervortreten, wenn auch, wie angenommen wird, nicht vor vollendetem Druck des ganzen Moltke'schen Opus, worüber allermindestens ein volles Jahr vergeht.

Aus England. — Im englischen Unterhause machte Lord Enfield die Mitteilung, der mit Deutschland über die Autorenräte jetzt unterhandelte Vertrag habe keine Abänderung der bereits bestehenden bezüglichen Vertragsbestimmungen, sondern nur deren Ausdehnung auf das gesamte Deutsche Reich zum Zweck.

Personalnachrichten.

Herr Herm. Schaffert (J. G. Heyse) in Bremen hat vom König von Württemberg den Olga-Orden „für Verdienste auf dem Felde der freiwillig helfenden Liebe im Kriege oder Frieden“ erhalten.

Den Herren Faesy & Frick in Wien wurde vom Kaiser von Österreich der Titel Kaiserl. Königl. Hofbuchhändler verliehen.

Anzeigebatt.

(Gebühren von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschossige Petitsalle oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

Darmstadt, den 15. Juli 1872.

[26186.] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich mein am biesigen Platze seit 1848 bestehendes

Buch- und Colportagegeschäft
verbunden mit
Schreibmaterialienhandlung und Leih-
bibliothek
an die Herren L. W. Kühl und J. A. Rettig verkauft habe.
Meine Activa und Passiva haben genannte Herren für meine Rechnung zu regeln übernommen.
Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen meinen ergebenen Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auf meine Nachfolger gef. übertragen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

G. W. Kübler.

Darmstadt, den 15. Juli 1872.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn G. W. Kübler, haben wir die Ehre Ihnen anzugeben, daß das unter der Firma G. W. Kübler an biesigem Platze von demselben bis jetzt geführte Buch- und Colportagegeschäft, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek, durch Kauf an uns übergegangen ist, und werden wir dasselbe unter der Firma

Rühl & Rettig,
vormals

G. W. Kübler,

in derselben soliden Weise fortführen, wie dies seither der Fall gewesen.

Wir erlauben uns deshalb die Bitte an Sie zu richten, daß unserem Vorgänger geschenkte Vertrauen gef. auf uns übertragen zu wollen, und glauben wir Sie versichern zu dürfen, daß durch unermüdliches Streben und prompte Erfüllung unserer Verpflichtungen sich unsere Verbindung sicher zu einer angenehmen und lohnenden gestalten wird.

Die Activa und Passiva der seitherigen Firma haben wir zu ordnen übernommen.

Wir wenden uns deshalb mit der vertrauensvollen Bitte an Sie, uns gef. offene Rechnung zu bewilligen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Unseren Bedarf werden wir selbst wählen, dagegen ersuchen wir die verehrlichen Colportagehandlungen, uns ihre Neuigkeiten schleinigt und in mehrfacher Anzahl zuzusenden. Gleichzeitig bitten wir geehrte Verlagsbuchhändler um baldige Übertragung von Verlagskatalogen, Wahlzetteln, Circularen, Probennummern &c. &c.

Unsere Commissionen haben auch für uns die Herren H. Kirchner in Leipzig und A. Dettinger in Stuttgart die Güte zu besorgen und werden wir dieselben immer genügend in Stand setzen, Baarbestellungen einzulösen.

Indem wir Ihnen geneigten Wohlwollen und bestens empfehlen, zeichnen
hochachtungsvoll

L. W. Kühl.

J. A. Rettig.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[26187.] Düsseldorf, den 16. Juli 1872.

P. P.

Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich von heute ab die unter der Firma Ad. Esser & Reistorff bestandene Buchhandlung und Leihbibliothek für alleinige Rechnung übernommen habe (mit allen Activen und Passiven) und in unveränderter Weise unter der Firma:

Adolph Esser

weiterführen werde. Das der früheren Firma gütigst zugewandte Vertrauen bitte ich mir zu erhalten. Alles in diesem Jahre Gelieerte, sowie Disponenden bitte auf mein Konto zu übertragen. Herr Friedr. Boldmar in Leipzig hatte die Güte, auch fernerhin die Commissionen für den dortigen Platz für mich zu übernehmen.

Indem ich mich hiermit bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

Adolph Esser.

[26188.] München, 15. Juli 1872.

P. P.

Beranlaßt durch den lebhaften Aufschwung, welchen mein seit 2 Jahren am bies. Platze bestehendes Colportage-Geschäft genommen, werde ich von jetzt ab mit dem Buchhandel in directen Verkehr treten.

Von meiner Firma:

Carl Wiesner in München

wollen Sie gütigst Notiz nehmen und mir rechtzeitig Probehefte, Prospekte, Circulare &c. zu geben lassen.

Meine Commission wird Herr Gustav Schulze in Leipzig besorgen.

Geschätztem Wohlwollen halte ich mich bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Carl Wiesner.

[26189.] Von heute an lasse ich meinen Verlag nur in Leipzig ausliefern, wo stets hinreichender Vorrath ist. Ich bitte die Handlungen, die sonst direct nach hier sich zu wenden pflegen, in ihrem eigenen Interesse, dies zu beachten, da sonst unliebsamer Beiverlust entstehen würde; denn unbedingt würden alle Zettel von hier entweder zurück oder nach Leipzig wandern müssen.

Celle, 10. Juli 1872.

F. Karlowa's Verlag.

Verkaufsanträge.

[26190.] Ein angesehenes, altes Kunstschatz in einer Hauptstadt Mitteldeutschlands, das einen Jahresumsatz von 10,000 Thlr. hat, ist mit dem festen, couranten Lager von 6000 Thlr. Werth für 8000 Thlr. zu verkaufen.

Nähtere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[26191.] Für einen Verlag, aus gangbaren Schulbüchern und geschichtlichen Werken bestehend, mit allen Vorräthen und Rechten, wird ein zahlungsfähiger Käufer gesucht.

Adressen unter P. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26192.] In einer süddeutschen Kreisbauplatz ist ein solides, gut accreditirtes, großer Ausbreitungsfähiges Sortiments-Geschäft (nicht Colportage) wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen.

Offerten sub H. W. durch die Exped. d. Bl.

[26193.] Vortheilhaftes Kauf-Angebot. — Eine seit nahe 40 Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien-, Antiquar-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung, Journal-Zirkel, nebst einigen zu dem Geschäft passenden Nebenbranchen, in der schönsten Gegend Schlesiens, soll wegen hoher Zahre des Besitzers an einen soliden Käufer unter den vortheilhaftesten und billigsten Bedingungen verkaufen.

Näheres unter Ebisse V. D. 483. durch die Annonen-Erpedition von Haasestein & Vogeler in Breslau.

[26194.] Eine Verlagsbuchhandlung ist in Leipzig zu verkaufen und bittet man Offerten unter A. B. 2110. an die Annonen-Erpedition von Rudolf Mosse in Leipzig einzusenden.

Kaufgesuche.

[26195.] Ein Buchhändler mit 7000 Thlr. sucht ein gut accreditirtes Sortiment in einer deutschen Universitätsstadt baldigt ohne Zwischenhändler zu kaufen. Offerten mit Angabe des Umschlags, Reingewinns und Kaufpreises unter F. O. befördert Osc. Chrhardt's Univ.-Buch. in Marburg.

Fertige Bücher u. s. w.

[26196.] Soeben erschien in meinem Verlage und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Predigten

auf
die Feste Christi des Herrn
und
der allerseligsten Jungfrau

von

Claudius Texier,

Priester der Gesellschaft Jesu.

Auf Wunsch Seiner bischöflichen Gnaden des hochwürdigsten Herrn Ignatius von Senefrey, Bischof von Regensburg überzeugt und herausgegeben von mehreren Freunden gediegener und zeitgemäßer katholischer Kanzelberedsamkeit.

Preis 1 6 Rgr. oder 2 fl. südd. Währ.
Regensburg, 15. Juli 1872.

Alfred Coppenrath.

[26197.] In unserem Verlage ist erschienen:

**Cours-Buch
der
Deutschen
Reichs-Postverwaltung.**

Bearbeitet
im Cours-Bureau des Kaiserl. General-
Postamts.

Zwei Abtheilungen.

I. Abtheilung.

15. Juli bis Ende August.

Preis 7½ Sgr ord., 5¾ Sgr baar.

Enthaltend:

Die Eisenbahnen in Deutschland und
der Oesterreichisch-Ungarischen
Monarchie.

II. Abtheilung.

15. Juli bis Ende August.

Preis 7½ Sgr ord., 5¾ Sgr baar.

Enthaltend:

Die bedeutenderen Eisenbahn-Routen in
Europa, ausser Deutschland und Oester-
reich, ferner Post-Verbindungen in
Deutschland und den angrenzenden
Ländern, Dampfschiff-Course, Reise-
und Bade-Touren etc.

Mit 2 Karten.

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, 18. Juli 1872.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

A. Asher & Co.
in Berlin.

[26198.]

Französische Novitäten.

Hugues (Edm.). — Histoire de la restaura-
tion du protestantisme en France au
XVIII. siècle d'après des documents
inédits. 2 Vols. gr. 8. 3 1/2 22½ Sgr
netto.

Durand de Laur (H.). — Erasme, pré-
curseur et initiateur de l'esprit moderne.
Etude sur sa vie et son oeuvre. 2 Vols.
gr. 8. 3 1/2 22½ Sgr netto.

Morand (Fr.). — Les jeunes années de
C. A. Sainte-Beuve, suivies de réflex-
ions et jugements de son père sur la
Terreur. 22½ Sgr netto.

Aubryet (X.). — Les représailles du
sens commun. 22½ Sgr netto.

Bulletin de bibliographie scientifique et
orientale. Mensuel. Jährl. 1 1/2 20 Sgr
netto.

La construction des ponts et viaducs.
1. Partie. Ponts en bois. 4. Mit Atlas
in Fol. 4 1/2 24 Sgr netto.

Nur hier angezeigt!

[26199.]

Soeben erhielt ich in Commission, kann
jedoch, des geringen Vorraths wegen, nur für
feste Rechnung liefern:

Ulrich von Hutten.

Dramatisches Gedicht

in 5 Aufzügen

von

Gustav Adolphi.

Preis brosch. 15 Sgr mit 25 % Rabatt.

Das vorliegende Drama von hervorragender
Bedeutung soll dem deutschen Volke in einer
allen zugänglichen Form ein lebendiges Bild
seines Kämpfers aus sturm bewegter Zeit vor
Augen führen, „ein treues Bild im Rahmen des
Gedichts“.

Münster, im Juli 1872.

6. Obertüschchen.

A. Asher & Co.
in Berlin.

[26200.]

Französische Novitäten:
Romane.

Dumas fils (Al.). — L'homme-femme.
15 Sgr netto.

Féval (Paul). — Les compagnons du tré-
sor. Tome 2. et dernier: Histoire
d'Irène. 22½ Sgr netto.

Aimard (G.). — Le vautour fauve. 3. et
dernière partie de La Forêt vierge.
22½ Sgr netto.

Gozlan (L.). — La vivandière. 22½ Sgr
netto.

Perceval (V.). — La marquise de Dou-
hault. 22½ Sgr netto.

Fayelles (René de). — Un amour naïf
ou Trois jours en Chine. 22½ Sgr
netto.

A. Asher & Co.
in Berlin.

[26201.]

Französische Novitäten: Kriegs-
literatur.

Belleval (Comte de). — Journal d'un ca-
pitaine de Franc-tireurs. 24 Sgr netto.

Belfort et les bataillons de Mobiles de
la Haute-Saône, par J. A. Hild. 24 Sgr
netto.

Loudun (E.). — Journal d'un Parisien
pendant la révolution et la Commune.
24 Sgr netto.

Simon (N.). — Les deux bombardements
de Montmédy. Souvenirs d'un témoin
oculaire. Avec carte. 20 Sgr netto.

[26202.] Soeben erschien:

Diritto diplomatico

giurisdizione internazionale ma-
rittima col commento

delle
disposizioni della legge italiana
del 13. maggio 1871.

Sulle relazioni della Santa Sede
colle potenze straniere

dell'

Avv. Cav. Pietro Esperson,
Prof. di diritto internazionale nella R. Università di
Pavia.

Vol. 1. gr. 8. 367 Seiten.

1 1/2 15 Sgr netto.

Exemplare in einfacher Anzahl gebe ich
hier von gern à cond.

Turin, den 16. Juli 1872.

Hermann Loescher.

Dathé's

Lehrbuch der Bienenzucht.

[26203.]

In unserem Verlage erschien in 2. ver-
mehrter und verbesserte Auflage:

Lehrbuch der Bienenzucht,
ein
vorzugsweise die praktische Richtung
verfolgender Leitfaden

von

G. Dathé,

Bienenwirth.

18 Bogen gr. 8. mit 76 Holzschnitten.
Preis 25 Sgr ord. — 18¾ Sgr netto.
Auf 12+1 Freieremplar; Partiepreis von
25 Grpl. an mit 33½ %.

Die Urtheile der bedeutendsten Fachmänner
stimmen darin überein, daß Dathé's Lehrbuch
unstreitig eines der besten und billigsten ist.
Allen Bienenzüchtern wird dasselbe höchst
willkommen sein.

Wir bitten um energische Verwendung.
Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Bensheim.

Lehrmittelanstalt

(J. Ehrhard & Co.).

[26204.] Ich debiteire für feste Rechnung:

**Neuer Russischer Dolmetscher für
Deutsche.**

Enthaltend die Grundregeln der russischen
Grammatik und eine kurze Anleitung, die
nothwendigsten russischen Wörter und Re-
densarten in kürzester Zeit verstehen und
sprechen zu lernen.

11. verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 22½ Sgr.

Ich bitte die Handlungen, welche Verwen-
dung dafür haben, das Buch immer auf Lager
zu halten.

Leipzig.

Graß Wagner.

[26205.] Soeben erschien in meinem Verlage das erste Heft der

Rivista di filologia e d'istruzione classica.

[Direttori: G. Müller e D. Pezzi.

Monatlich ein Heft in 8. 3 Bogen.
Preis pro Jahrgang 2 f 15 Nfl. netto
baar.

Der Zweck der Zeitschrift ist, die Fortschritte der classischen Philologie so schnell als möglich zur Kenntniss zu bringen und alle wichtigen Fragen des Unterrichts, insfern sie sich auf die classischen Sprachen beziehen, zu behandeln. Bisher bestand in Italien ein solches Organ noch nicht. Ich übernehme gerne die Beförderung von Recensionsexemplaren und sorge für Uebersendung der Belege. Bei Aussicht auf Absatz steht 1 Exemplar des ersten Heftes à cond. zu Diensten.

Turin, 15. Juli 1872.

Hermann Loescher.

F. O. Heese's Verlag (H. Kuntzmann & Co.) in Berlin,
Waldemarstr. 35.

[26206.] Die Drucke mit der Schrift
von
Joh. Lindner's großem Linienstich
des Kaisers

werden jetzt ausgegeben. Belieben Sie zu verlangen!

Auf weiß. Papier 6% f ord., auf chl.
10 f ord.

7 pro 6, d. s. c. 15 % u. 33 1/3 %.

Ihre Verwendung lohnt sich und bedarf es nur dieser, um 1/2 Dbd. Exemplare abzusezen, denn Herr Ed. Quaas (verzeihen Sie g. Hr. Q. die Indiscretion) verlangte schon nach und hatte erst kürzlich die ersten 7 erhalten, andere Handlungen ergänzten die avant la lettre Drucke à 16% f ord.!

Der Preis darf Sie nicht schrecken, sondern muß Sie ermuntern,

es bleiben Ihnen an jedem Exemplar c. 3 f u. mehr, und am Lager verblaßt Ihnen kein Blatt oder zerkratzt sich wie bei der Photographie, verunglückt aber täusche Ihnen um.

Bon dem Werkchen:

Fröhliche Botschaft.

3 Storchbilder nach Rosenthal von Ludy
radirt,
ist eine neue Ausgabe in höchst eleganter Bild-
titelmappe fertig, belieben Sie zu verlangen:
incl. Mappe 1 1/4 f netto, excl. 1 1/4 f
netto und 7 pro 6.

Dies Werk geht immer. Ihre Verwen-
dung lohnt sich.

Kaum kann man sich ein liebenswürdigeres
Geschenk für eine junge Mutter, kaum ein arti-
geres für einen Arzt und für diejenigen Ange-

hörigen und Personen denken, welche einer solchen ihre Pflege und Sorge zu Theil werden sollen!

Naiv sicherhaft, der alten deutschen Sage und dem ihr nacherzählten Märchen Andersens entlehnt, darf dies Bilderbüchlein in alle Hände gelangen. Mit Jubel werden es alle Erwachsenen, mit Andacht wird es die Kinderwelt betrachten! Wer dies beobachtet, muß uns erinnerungs- freudig bestimmen, wer nicht, sollte sich dies Vergnügen nicht lange vorerthalten.

So mag der Inhalt empfohlen sein, dem Kenner aber möchten wir noch ein Wort des Beifalls für die liebliche Composition des allzufrüh dahingeschiedenen Künstlers A. Rosenthal und für die hochkünstlerische Ausführung der Wiedergabe durch J. Ludy, den Meister zarter Radirung entlocken.

[26207.] Soeben erschien und steht in mäsi-
ger Anzahl à cond. zu Diensten:

Braun, A., die Ergebnisse der Sprach-
wissenschaft in populärer Darstellung.
Preis 15 Sgr mit 25 % Rabatt.

Die leichtfassliche und übersichtliche
Darstellung macht das Schriftchen jedem Ge-
bildeten zugänglich. Insbesondere ist es be-
stimmt, strebsame Volksschullehrer für das
Studium dieser Wissenschaft zu gewinnen,
um womöglich eine tiefere Grundlage für
einen bildenden Sprachunterricht zu ge-
winnen.

Ferner erschien:

Plan der Residenzstadt Cassel angefertigt
auf Grund des von Königl. Regie-
rung genehmigten Entwurfes. 1:4800
d. w. Gr. 2. Auflage, mit allen Ände-
rungen bis Juni 1872. Preis 1 f —
nur gegen baar mit 1/3.

Cassel, 6. Juli 1872.

J. J. Scheel.

[26208.] Soeben erschien:

Appleton's European Guide Book

illustrated,

including

England, Scotland, Ireland, France,
Belgium, Holland, Germany,
Switzerland, Italy, Spain, Portugal,
Russia, Denmark, Norway
and Sweden.

With 21 maps, 21 plans und 130 engra-
vings.

5. Edition, corrected to 1. June
1872.

Ein Band gr. 8. (741 Seiten) in Maro-
quinband mit Goldschnitt.

Preis 1 £ 4 sh.

Der Debit dieses reich ausgestatteten, compendiösen Reisehandbuchs wurde uns für Deutschland übertragen und liefern dasselbe mit 33 1/3 % Rabatt = 5 f 10 Sgr gegen baar, franco Leipzig. A cond. bedauern wir dasselbe nicht geben zu können.

Frankfurt a/M.
Joseph Baer, Sotheran & Co.

[26209.] Soeben erschienen:

Geistliche Lieder, Psalmen und Lobgesänge über die hl. Evangelien und Episteln der Sonn- und Festtage des Kirchen- jahrs

verfaßt

von

G. F. Haaz,

Prediger der freien lutherischen Kirche im Lande
Baden.

1. Band. 20 Nfl oder 1 fl. 12 kr. ord.
A cond. und fest 25 %, gegen baar 33 1/3 %.

Der Verfasser, einer der letzten Schüler des badischen Dichterfürsten Hebel, legt diese Gabe zur dankbaren Rückerinnerung an seinen theuren Lehrer, wie zu einem Denkmal der Liebe für seine Gemeinde, die er geweiht und die er nun bedient, am Altare des Kreuzes nieder.

Da sich der Verfasser durch sein früheres Wirken überall hohen Ruhm erworb und sein Name weithin bekannt, wird der Absatz dieses Buches ein sehr großer sein, und ersuche um thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Pforzheim, Juli 1872.

Jos. Kraus, Buchhandlung.

[26210.] Bei Jos. Ant. Finsterlin in Münc-
hen erschien soeben in zweiter vermehrter und
„mit Rücksicht auf die deutsche
Gesetzgebung“ umgearbeiteter Auflage:

Prof. etc. Dr. Ernst Buchner's Lehrbuch

der

gerichtlichen Medicin

für

Aerzte und Juristen.

Nach dem Tode des Verfassers heraus-
gegeben

von

Dr. C. Hecker,

k. bayer. Hofrat, Universitäts-Professor etc. etc.
gr. 8. 31 1/2 Bogen. Broschirt 4 fl. 12 kr.
od. 2 f 12 Nfl. Geb. 5 fl. = 3 f.

Die wohlwollende Beurtheilung, welche dieses Lehrbuch in so hohem Grade erfahren, hat in kurzer Zeit einen Erfolg desselben hervorgerufen, wodurch diese zweite Auflage unabewislich wurde. Da ohnehin durch die Einführung des neuen Strafgesetzbuchs vielfache Veränderungen in dem Werke nothwendig wurden, so möchte dieses auf der Höhe der Zeit stehende Lehrbuch, welches als solches das erst erschienene ist, den betreffenden Aerzten und Juristen sehr willkommen und sicher von praktischem Nutzen sein.

Mit der Bitte um thätige Verwendung
sehe ich gef. Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

München, 20. Juli 1872.

Jos. Ant. Finsterlin.

Librairie Orientale de Maison-neuve & Co.
à Paris,
15 Quai Voltaire.

[26211.] **F. A. Brockhaus, Leipzig.**

Soeben erschienen:
Hovelacque, Abel, Euphonie sanscrite. 8.
Br. 2 fr.

Lenormant, F., Lettres assyriologiques et épigraphiques sur l'histoire et les antiquités de l'Asie antérieure. 2. Bd. 8.
340 p. 8 fr.

(Ueber die himyaritischen Inschriften des Yata- und Abian-Tempels bei Aden. — Ueber den heidnischen Cultus von Kaabah vor Einführung des Islams.)

Lenormant, F., Essai sur la propagation de l'alphabet phénicien. Bd. 1. Thl. 1.
gr. 8. Br. 12 fr. 50 c.

(12 Bogen Text und 12 Abbildungen.)

Revue de Linguistique et de Philologie comparée. Recueil trimestriel, publié par Abel Hovelacque. Bd. 5.

Jahrgang à 15 fr. in Paris, mit Aufschlag der Portoauslagen für das Ausland.

(Inhaltsverzeichniss des 1. Heftes:
J. Vinson, Concours de poésie basque à Sarre, en 1871. — Des étymologies basques. — **Hovelacque**, Euphonie sanscrite. — Questions de grammaire Zend (Fortsetzung). — De, Importance des thèmes sk. napat —, naptr —, z. napāt —, naptar —. — La silflante linguale du sanskrit. — Sur la prononciation du R — voyelle en sanskrit. — Chavée, du souffle à la parole par la flamme et la lumière. — Bibliographie. — Varia.)

[26212.] Soeben erschien:
Frölich, die Schwäbische Alb. Mit einer Spezialkarte der Alb. 16½ Bog. in 8. Brosch. in illustr. Umschlag 1 fl. 24 fr. od. 24 Nf.; in Bädeker-Einbd. 1 fl. 36 fr. od. 28 Nf.

Dieses Werk bietet dem Touristen einen ebenso praktischen als zuverlässigen Führer durch das herrliche Gebirgsland Schwabens, das, was Pracht der Landschaft und Reichthum an histor. Punkten betrifft (Hohenstaufen, Hohenzollern, Lichtenstein etc. etc.) wohl hinter seiner der vielen durch Naturschönheiten ausgezeichneten Gegenden Deutschlands zurückstehen dürfte. — Ferner ist das Buch dazu bestimmt, eine Lücke in der geograph. u. geschichtl. Literatur auszufüllen u. wird daher Gelehrten, Studirenden, Schul- u. andern wissenschaftl. Bibliotheken sehr willkommen sein.

Hochstetter, Fr., die Württemb. Schwarzwaldbahn Stuttgart — Calw — Nagold. Mit Karte u. Längenprofil der Bahn. Brosch. 30 fr. od. 9 Nf.; cart. 36 fr. od. 10 Nf.; eleg. geb. in Lwd. 54 fr. od. 16 Nf.

Bon dieser künstvoll angelegten Gebirgsbahn bieten sich dem Auge des Besuchers des

Schwarzwalds die überraschendsten, reizendsten Bilder in reicher Abwechselung dar. Das Werk enthält alles, was in topograph. u. technischer, in archäolog. u. geschichtl. Hinsicht wissenswerth ist u. wird daher bei Touren wie bei Gelehrten, Ingenieuren, Eisenbahn-, Wasser- u. Straßenbau-Beamten, Technikern u. j. w. sicher Absatz finden.

Beide Schriften in Rechn. mit 25 %, baar m. 33½ % Rab. Verlangt verbindlich ges. zu bezeichnen mit: „durch E. J. Steinader“.

Levy & Müller, Verlagshdlg.
14 Urbansstr., Stuttgart.

Librairie de G. Masson, Paris.

[26213.]

Le Tome II. des **Annales des sciences géologiques**, publiées sous la direction de M. Hebert et de M. Alph. Milne-Edwards, vient d'être complété par la publication du 3. fascicule. Ce volume, qui contient 17 planches, dont plusieurs sont doubles, renferme entre autres travaux:

Sources des gaz inflammables des Apennins et des Lagoni de Toscane, par MM. Fouqué et Garceix.

Insectes fossiles des terrains tertiaires de la France, par M. E. Oustalet.

Station préhistorique de Solutré, par MM. Ducrost et Lortet.

Mammifères des cavernes de l'Altai, par M. Brandt.

Poissons fossiles de la Sarthe, par M. Sauvage.

Animaux des cavernes de la Sibérie, par M. Edwards.

Prix du volume complet: 15 fr. — Prix de l'abonnement au tome III. (1872-1873): Paris, 15 fr. Départements, 16 fr.

Le No. 5-6. du tome XIV. des **Annales des sciences naturelles**, partie botanique, est mis en distribution. Il termine l'abonnement pour 1871-1872. Nous recommandons aux souscripteurs de renouveler sans retard pour les tomes XV-XVI., 1872-1873. — Prix de l'abonnement: un an, Paris, 25 fr. Départements, 26 fr.

[26214.] Soeben erschien:

Polska i Rossya

w 1872 r.

Przez

B. Czonka Rady Stany.

Zweite Auflage.

gr. 8. Brosch. n. 16 Nf.

Alle Bestellungen, die wegen Mangel an Exemplaren zurückgelegt werden mussten, sind heute effectuirt.

Hochachtungsvoll ergebenst
Dresden, 22. Juli 1872.

R. v. Zahn's Verlag.

[26215.] Soeben erschien in meinem Verlage:

The Switzers

by

William Hepworth Dixon.

Copyright edition.

Preis eleg. cart. 20 Nf. ord., 15 Nf. netto.

(Baar mit 40 % u. 9/8.)

Die Schweizer

von

William Hepworth Dixon.

Autorisierte Uebersetzung.

Preis eleg. cart. 20 Nf. ord., 15 Nf. netto.

(Baar mit 40 % u. 9/8.)

Berlin. **Franz Duncker.**

[26216.] In meinem Verlage erschien und steht in geringer Anzahl à cond. zu Diensten:

Glatz, Docteur, Résumé clinique sur le diagnostic et le traitement des différentes espèces de néphrite et de la dégénérescence amyloïde des reins. Avec deux planches.

Preis 20 Nf. mit 25 %.

Genf, Juli 1872.

Karl Menz.

[26217.] Im Verlage der Unterg. ist erschien:

Anfangsgründe

der

neueren Geometrie

für die oberen Classen

der Gymnasien und Realschulen

von

Dr. J. X. Stoll.

7 Bogen 8. Mit 16 Figuren-Tafeln.

Preis 20 Nf. mit 25 % Rabatt.

Von vielen Seiten ist das Werkchen bereits auf das vortheilhafteste besprochen worden. Dessen präzise und klare Abhandlung über die neuere Geometrie, wie nicht minder die gründliche Sachkenntniß des Autors berechtigen zur Hoffnung, daß das Werkchen recht bald in Gymnasien und Realschulen Eingang finden wird.

Wir bitten diejenigen Handlungen, welche Verwendung haben, gef. à cond. zu verlangen.

Zusendungen an Directoren und Fachlehrer werden gewiß von Erfolg sein.

Bensheim.

Lehrmittelanstalt.

(Ehrhard & Co.)

[26218.] Soeben erschien und wurde versandt:

Annalen der Telegraphie, herausgegeben von Dr. P. W. Brix. Im Anschluss an die Zeitschrift des deutsch-oesterreichischen Telegraphen-Vereins. 1872. I. Heft. Mit 3 Kupfer-tafeln. Preis 25 Nf.

Ržiha, der englische Einschnittsbetrieb. Ein Beitrag zum Erdbau. (Separat-Abdruck aus den Technischen Blättern.) Mit 1 Tafel. Preis 20 Nf. m. ¼. Berlin, 15. Juli 1872.

Ernst & Kern.

[26219.] Diejenigen Herren Sortimentier, welche sich bisher noch nicht für meine Ansichten malerischer Gegenden des deutschen Reiches und Oesterreichs

in f. Stahlstichen à 3 Ngr., baar mit 50 %,

verwendet haben, mache ich auf die billigen Bezugsbedingungen aufmerksam. Genaue Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Den Herren Verlegern, welche Beilagen zu Zeitschriften oder Kalendern machen und in Partien beziehen wollen, stelle ich noch günstigere Bedingungen.

Achtungsvoll
G. A. Haendel in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[26220.] Am ersten September erscheint:

Die physikalischen Einwirkungen des Waldes auf Luft und Boden und Einfluß des Waldes auf die klimatischen Verhältnisse eines Landes, begründet durch die Beobachtungen der forstlich-meteorologischen Stationen im Königreich Bayern

von Dr. Ernst Ebermayer,

Professor der Agricultur-Chemie und Bodenkunde an der Königl. Bayerischen Central-Först.-Lehranstalt zu Aschaffenburg.

Ga. 25 Bogen mit 10 Tafeln graphischer Darstellungen.

Preis ca. 3 Ngr.

Zum ersten Male werden in vorliegendem Werk auf Grund regelmäßiger direkter Beobachtungen der Einfluß des Waldes auf das Klima eines Landes und die nachtheiligen Folgen umfangreicher Entholzungen ziffermäßig ausgedrückt; in gleicher Weise aber auch die Temperatur der Waldbäume, die Einwirkung des Waldes auf die Verdunstung des Wassers, auf die Bodenfeuchtigkeit und Bodenwärme, auf die Regenmenge, auf den Ozongehalt der Luft u. s. w. nachgewiesen. Es dürfte daher dieses Werk nicht nur eine fühlbare Lücke in der forst- und landwirtschaftlichen Literatur ausfüllen, sondern auch für den Agriculturchemiker, Pflanzenphysiologen, Nationalökonom, Verwaltungsbeamten, Statistiker von Interesse sein.

Ich bitte um baldgefallige Angabe Ihres Bedarfes, à cond. nur in mäßiger Anzahl.

Aschaffenburg, den 17. Juli 1872.
G. Krebs.

Neununddreißigster Jahrgang.

[26221.] Anfang September kommen folgende Fortsetzungen zur Versendung:

Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge,

herausgegeben

von Rud. Virchow

und

Franz v. Holtzendorff.

Heft 154. Winkler, Dr. A. (Leipzig), die deutschen Reichskleinodien.

Heft 155. Flemming, Geh. Med.-Rath (Schwerin), Geisteskrankheiten.

Heft 156. Wirth, Max (Bern), die sociale Frage.

Heft 157. Buchenau, Prof. (Bremen), Petroleum.

Deutsche Zeit- und Streit-Fragen.

herausgegeben

von

Fr. v. Holtzendorff und W. Oncken.

Heft 7/8. Bluntschli, J. C. (Heidelberg), Rom und die Deutschen.

I. Römische Weltherrschaft und deutsche Freiheit.

II. Der Jesuitenorden und das deutsche Reich.

Heft 9. Baumgarten (Rostock), der Protestantismus als politisches Princip im deutschen Reich.

Wir machen darauf aufmerksam, dass wir von jeder Zeitschrift je 6 Expl. eines und desselben Heftes baar mit 33½ % expedieren.

Quarterly German Magazine. A Series of popular Essays on Science, History and Art.

Jahrgang 1872. Heft 2.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Juli 1872.

C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhdg. (Carl Habel.)

Nur auf Verlangen.

[26222.] In einigen Tagen sind zur Versendung bereit:

Blätter im Winde. Gedichte

von

Heinrich Seidel.

Elegant geheftet 1 Ngr. — in Originaleinband mit Goldschnitt 1½ Ngr.

Excl. Einband baar mit ½, in Rechnung mit ¼.

Der Dichter, welcher die poetische Literatur erst vor kurzem in seinem „Rosenkönig“ mit

einer überaus lieblichen Schöpfung bereichert und allgemeinsten Beifall geerntet hat, bietet hier eine Auswahl von Gedichten, deren ein großer Theil als Lieder, gleich Blättern im Winde, seinen Weg nach überall, d. h. in den Volksmund nehmen dürfte, — so innig empfunden und von ungefährtem Humor durchweht sind diese heiteren Gaben der Musen. In dem zelotismussättigenden Gewühl politischer und religiöser Parteien hat der Dichter seine Leier nicht gestimmt, aber entzückt lauschen wir mit ihm dem vielstimmigen Walde, empfinden die Nähe der Blumen und lesen beglückt in den Augen des geliebten Mädchens. Jedem Freunde wahrer Poesie werden diese Dichtungen hoch willkommen sein. Bitte zu verlangen.

An Handlungen, die ihre Meßverbindlichkeiten gegen mich nicht erfüllt haben, liefere nur gegen baar.

Berlin, im Juli 1872.

Rud. Hoffmann.

Tauchnitz Edition.

[26223.]

Nächste Woche erscheint:

Without Kith or Kin

by

Georgiana M. Craik.

Leipzig, den 22. Juli 1872.

Bernhard Tauchnitz.

Angebotene Bücher u. s. w.

[26224.] L. Rosenthal's Antiqu. in München liefert gegen baar:

Kropf, Studien zu einer medicinischen Topographie des Königl. Bayern u. zur Anwendg. der Mortalitäts-Tabellen auf Pathogenese. Mit 6 Tab. (in qu. Fol. u. qu. gr. Fol.) u. 5 (lith.) Taf. (in qu. Fol.). Lex.-8. München 1858. Cart. (28 Ngr. n.) 7½ Ngr.

Gams, Zusammenstellung der in Württemberg gültigen gesetzl. Bestimmungen u. Verordnungen, welche auf den Verkehr mit — und den Besitz von Haustieren Bezug haben. Nebst einem Anhange, enthaltend die Gesetze über die Gewährleistung beim Viehhandel in Baden, Bayern, Hessen-Darmstadt u. Hohenzollern-Hechingen u. Sigmaringen. Stuttg. 1862. Br. Neu. 6 Ngr.

[26225.] Die Stahel'sche Buchh. in Kitzingen offeriert:

1 Ergänzungsläppchen zu Meyer's Convers.-Lexik. Expl. Bd. 1—7. In Drig.-Lnb. geb. Wie neu.

1 Deutsche Warte (Forts. davon). Bd. 1. 2. Ebenso geb. u. erhalten.

Die Bände werden nur zusammen abgegeben.

[26226.] Aug. Stadermann jun. in Ohrdruff offeriert:

4 Gerstenberg's Montag, geometr. Rechenknecht. Quedlinb. 1870. (1 Ngr. 5 Ngr.) à 10 Ngr.

362

- [26227.] **Ludw. Bamberg** in Greifswald offerirt:
1 Allg. medicinische Centralzeitung, red. v. Rosenthal. Jahrg. 1—39. Berlin 1832—70. Ppbd.; der letzte Jahrg. brosch.
1 Vierteljahrsschrift f. prakt. Heilkunde, hrsg. von der medicin. Facultät in Prag. Bd. 17—32. Prag 1848—51. Ppbd.
1 Journal de médecine et de chirurgie pratique. Bd. 30—32. Paris 1859—61. Cart.
1 Geographi graeci minores, ed. Gail. 3 Vol. Paris 1826—31. Ppbd. mit Titel.
1 Gräfe, Gesch. d. Poesie Europas. Dresden 1848. Brosch.
1 Gartenlaube 1853. 1—3. Quart. Brosch. (Gut erhalten.)
1 Fleury, allg. Kirchengeschichte des Neuen Testaments. 14 Bde. 4. Frankf. 1752—76. Qdrbd.
1 Jaume St.-Hilaire, Exposition des familles naturelles et de la germination des plantes. 2 Vols. 4. Mit vielen fein col. Kpfrn. Paris 1805. Ppbd., unbeschnitten.
1 Campe, Wörterbuch d. dtshn. Sprache. 5 Thle. gr. 4. Braunsch. 1807—11. Hlbfzbd.

Ein Prachtwerk zu herabgesetztem Preise.

[26228.] Durch Nebennahme der Gesamtvorräthe des schönen und zeitgemäßen Prachtwerkes:
Der deutsche Kaiseraal. Vaterländisches Gemälde von Prof. Dr. W. Zimmermann, mit 31 feinen Stahlst., gez. v. Geisler u. Osterdinger, gest. v. Mayer u. Dertinger. gr. 8.
erlassen wir dens. brosch. statt Ladenpr. 3 # 10 Sch für nur 1 # netto baar.

Wir liefern denselben auch in höchst gesammeltem, auf Rücken und Decken vergoldeten und mit Reliefsdruck versehenen neuen Leinwandbande für nur 1 # 12 Sch baar und gewähren auf 6—1 Freierempl. Dagegen berechnen den Einband des Freieremplars mit 12 Sch.

Gleichzeitig bringen in empfehlende Erinnerung die schöne Prachtausgabe von:
Hauff's, Wilh., Lichtenstein. 2 Thle. hoch 4. mit 100 prachtvollen Illustr. zu den bisherigen herabgesetzten Preisen, als: brosch. statt 4 # 1/2 # für nur 24 Sch; in eleg. Lwd. für 1 # 5 Sch; dessgl. mit Goldschn. für 1 # 12 Sch netto baar u. 7/6 unter Berechnung des Einbandes für's Freierpl.
Frankfurt a. M.

Jos. Strauß'sche Buchhdg.

- [26229.] **Wilhelm Schulze** in Berlin offerirt:
1 Kritiker, Humanität u. Christenthum.
1 Riecke, Erziehungslehre. 3. Aufl.
1 Bungener, 3 Predigten. 2. Ausg.
Sämtlich sehr gut erhalten, zum Theil noch nicht aufgeschnitten.

- [26230.] **August Klingelhöffer** in Darmstadt offerirt aus seinem Journalesejirkel:
2 Fliegende Blätter 1871 cplt.; 2 do. 3.
4. Qu. — 4 Daheim. 7. Jahrg. cplt.; 4 do.
2—4. Qu. — 8 Gartenlaube 1871. Cplt.
— 1 Globus 1871. Cplt. (Neu.) —
2 Haussfreund 1871 cplt.; 2 do. 2—4. Qu.
— 8 Kladderadatsch 1871. Cplt. — 4 Monatzeitung, Allgemeine, 1871. Cplt.
— 4 Romanzeitung 1871. Cplt. — 2 Illust. Welt 1871 cplt.; 4 do. 2—4. Qu.
— 1 Westermann's Monatshefte 1867. 1. u.
4. Qu.; 1869. 3. Qu.; 2 do. 1871. 1. Qu. (Neu.)

- [26231.] **A. Schmiedekampf** in Schwerin offerirt:
18 Wurst, gr. Sprachdenklehre. 64. Aufl. Roh. à 5 Ngr. — 11 Wurst, elterliches Haus. II. 41. Aufl. Roh. à 2 Ngr. — 9 Henneberger, lat. Elem.-Buch. 5. Aufl. à 6 Ngr. — 9 Weller, lat. Leseb. aus Herodot mit Wortreg. à 5 Ngr. — 4 Zep, engl. Lehrg. I. 3. Aufl. Roh à 8 Ngr. — 10 Kiepert, Bibelatlas. 2. Aufl. à 1 #. — 50 Krause, Trichinenkrankheit ic. à 2 Ngr. — 12 Dornblüth, Gebrauch des Seebades. Cart. à 5 Ngr. — 9 Brückmann's London. Geb. à 15 Ngr.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [26232.] **Justus Naumann's** Buch. (Heinrich Naumann) in Dresden sucht:
Köhler, systematische Lehrmethode. — Schenkl, dtsh.-griech. Wörterbuch. — Hoffmann, Abriss d. Logik. — Griech. Neues Testament, hrsg. v. Theile. — Lüben, Schulmann. 1—20. Bd. — Möller, Gebete d. unsichtbaren Kirche. — Beiel, guldene Kleinod aus Luther's Schriften. — Cholevius, Dispositionen zu deutschen Aufsätze. — Paulslech, Lesebuch. 2. Thl. 1. Abth.; auch sonst. Theile. — Dehn, Harmonielehre. — Bredel, Gesch. d. Musit. — Buchrucker, Gesangbuchs-Unterr. — Huhn, christl. Lehre. — Gaspari, Predigten. — Löhe, Vater-Unser-Pred. — Tholuck, Commentar zur Bergpredigt. — Arndt, Fr., Bergpredigt. — Gerber, unerkannte Sünden. — Rudelbach, hist. Einltg. in die Augsb. Confession.

Die gefälligen Öfferten werden möglichst pr. Postkarte erbeten.

- [26233.] **Ed. Anton** in Halle sucht:
1 Wachsmuth, Zeitalter der Revolution. 4. Bd.

- [26234.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:
Grimm, deutsches Wörterbuch. Cplt. u. einzelne Lieferungen.
Madvig, Opuscula academica. 2 Vol.
Meier u. Schoemann, der attische Prozess.

- [26235.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Brauer, un mémoire en allemand sur les Curculis Bacchus. (Von den Rebenstichern. Gekr. Preisschr. Mannh. 1767.)

1 Breuchel, sur le même insecte. Mannheim.

1 Kalkbrunner, Otiorhynchus ligustici. Ein d. Weinst. schädl. Käfer. (Verh. d. Wien. Zool.-bot. Vereins 1853.)

1 Kiesenwetter, Otiorhynchus nigrita. Ueb. den d. Weinbau schädl. Rüsselkäfer. (Allgem. dtsh. Naturh. Ztg. 1848. Bd. 2. S. 165.)

1 Kolenati, dem Weinstock schädl. Insecten. (Bull. de Moscou 1856. T. 19. p. 347.)

1 Kollar, Mitth. üb. d. Waldstr. Eule, Noctua aequilina, als Feind d. Weinstocks. (Verh. d. Landw.-Ges. Wien 1833. N. F. Hft. 2. 3. [?].)

1 — Tortrix rosana. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissenschaft. Wien 1850. Bd. 5. S. 89.)

1 — Apate bispinosa. Ueb. einen bish. noch nicht beachteten Feind d. Weinstocks. (Sitzungsber. d. Akad. d. Wissenschaft. Wien 1850. Bd. 4. S. 380.)

1 — neuere Betrachtungen üb. Tortrix vitisana, ein d. Weinst. in Oesterr. sehr schädl. Ins. (Verh. d. Wien. Zool.-bot. Vereins 1852. Bd. 2. S. 1.)

1 Meyerle, Abhandl. üb. d. Getreide u. d. Weinstock. 8. M. 1 Taf. Wien 1806.

1 Menning, üb. e. d. Weintrauben höchst schädl. etc. Constanz 1821.

1 Bach, Cochylis rosana. (Naturgesch. u. Offenb. Bd. 4. S. 254.)

1 Kollar, Naturgesch. d. schädl. Insecten. Wien 1837.

- [26236.] **C. Latendorf** in Poedneck sucht:
1 Nägelsbach, nachhomeriche Theologie.

- [26237.] **H. C. Huch's** Buch. in Aschersleben sucht billig:

1 Steffens, die Tochter des Verurtheilten.

- [26238.] **Wilh. Braunmüller & Sohn** in Wien suchen:

- 1 Huet, Predigten, Kanzelreden ic.
1 Feuerbach, Mensch oder Christ? — Sein od. Nichtsein. Nürnberg 1845, Cramer.
1 Schluhr, botan. Handbuch.
1 Sturm, Flora. I.
1 Reichenbach, Deutschlands Flora. Color.
1 Bischoff, botan. Terminologie.

- [26239.] **L. Rosner** in Wien sucht:
Düringer u. Bartels, Theaterlexikon. — Herloßsohn, Blum u. Marggraff, Theaterlexikon. — Engel, Ideen zu einer Mimik.

[26240.] **G. E. Schulze** in Leipzig sucht:
Alciatus, Andreas, Opera omnia. 5 Tom.
Fol. Basel 1582 (event. auch die Ausgabe v. 1558. 4 Tom. Fol.).

Tissot, P. A., Novelles de Justinien et de l'emp. Léo etc. Traduction faite avec le texte latin. 2 Vols. 4. Paris 1806.

Savigny, F. C. de, Hist. du droit romain au moyen-âge, traduit de l'allemand par C. Guenoux. 3 Tom. Paris 1839.

Marezoll, Théodore, Précis d'un cours sur l'ensemble du droit privé des Romains, traduit de l'allemand par C. A. Pellat. 2. Ed. 8 Vols. Paris 1853.

Pascal, Blaise, Oeuvres, p. Faugère. Paris 1844.

Guizot, Histoire de la France.

Accursius, Corpus juris civilis, edid. Godofr. 6 Tom. Fol. Lyon 1589 (event. auch: 5 Tom. Fol. Leyden 1569).

Bartolus, Comment. in primam digest. partem. Leyden 1550.

Bartolus, Comment. in tres libros codicis. Fol. Leyden 1555.

Donellus, Comment. de jure civili libri XXVIII cum supplement. A. Gentilis. 5 Tom. Fol. Hannover 1612.

Hotmann, F., Opera omnia. 3 Tom. Fol. Leyden 1599.

[26241.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:

Alixandre, publ. p. Michelant. (Stuttg., Liter. Verein.)

Aeschylus tragoeiae, ed. Schütz. 5 Vol.

Engelmann, Bibliotheca historica.

Fundgrube des Orients. Bd. 3.

Geinitz, Versteinerungen d. Steinkohlenformation Sachsens.

Jonstorff, Feld-Artillerien.

Madvig, Opuscula academica. 2 Vol.

Muir, sanscrit texts. Vol. 1. 2. 5.

Schematismus, oesterr. milit., 1849.

Schrader, Commentatio de rebus Miles.

Stoeckl, Geschichte d. Philos. des Mittelalters.

— Lehrbuch d. Philosophie.

— Lehrbuch der Gesch. d. Philosophie.

Troschel, Archiv für Naturgeschichte. Bd. XXXV. 6. XXXVI. 4—6.

XXXVII. 4—6.

Zachariae, Handb. d. franz. Civilrechts.

Zumpt, Commentationes epigraph.

[26242.] **Zangenberg & Himly** in Leipzig suchen:

Berliner klinische Wochenschr. (Hirschwald.) — Nägelsbach, Gymnasialpädagogik. — Reich, Unsittlichkeit u. Unmäßigkeit etc. — Sydow, allgem. Koch- u. Wirtschaftsbuch. — Müller, Lehrbuch d. Institutionen. — Osterloh, summar. Prozesse.

[26243.] **G. F. Prell** in Luzern sucht:
Jatijsch, Stunden d. Andacht. 4 Bde.
Bluntschli, Geschichte d. schweiz. Bundesrechts.

[26244.] **Carl Schmidt** in Döbeln sucht:
1 Freytag, die verlorene Handschrift. 1. Bd. ap. Brosch. od. geb.

[26245.] Die **H. Danner'sche** Buchh. (Th. Ewert) in Linz a/D. sucht:

1 Schopenhauer, Parerga u. Paralipomena. 2 Bde.

1 — die Welt als Wille u. Vorstellung.

[26246.] Die **Wagner'sche** Univ.-Buchhdlg. in Innsbruck sucht zu billigem Preise:

1 Archiv für Pathologie etc., von Virchow. Bd. 9. 10. u. 14. (Berlin.)

1 Corpus inscriptionum latinarum, ed. Mommsen. Vol. 2. (Berlin.)

1 Corssen, über Aussprache, Vokal. u. Betonung der lateinischen Sprache. 2 Bde. 2. Ausg. (Leipzig 1868—70.)

1 Hoffmann, mykolog. Berichte. Hft. 1. 2. (Gießen.)

1 Kletke, Quellenkunde z. Geschichte d. preußischen Staates. 3 Bde. (Berlin 1858—61.)

1 Lewes, Goethe's Leben u. Schriften, dtsh. v. Frese. 2 Bde. (Berlin 1860.)

1 Monatshefte, philosophische, herausg. von Bergmann. Jahrg. 1—4. (Berlin.)

1 Quellen u. Erörterungen zur bayer. u. deutsch. Geschichte. Bd. 2. (München.)

1 Smith, Ad., über die Quellen des Volkswohlstandes, bearb. v. Asher. 2 Bde. (Stuttgart.)

1 Preuß. Statistil. 15. Hft. (Berlin.)

1 Wirth, M., Grundzüge der Nationalökonomie. Cplt. (Cöln.)

1 Zeitschrift für mathematischen u. naturw. Unterricht, von Hoffmann. Jahrg. 1870.

[26247.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Schweizer, Centraldogmen.

— Homiletik.

Hesse, Theorie der geraden Linie.

Vierteljahrsschr., krit., f. Gesetzgeb. u. Rechtswiss., hrsg. v. Pözl. Bd. 1—5.

Roth, Gymn.-Pädagogik.

Lebert u. Stark, Clavierschule. I. 4. A. Fischer, Gesch. d. Philos. 3. 4. Bd.

[26248.] **F. H. Richter** in Lemberg sucht:
1 Retcliffe, Nena Sahib. 3 Bde.

1 — Villafranca. 1. Abthlg. 3 Bde.

1 — do. 3. Abthlg.: Magenta und Solferino. 3 Bde.

1 — do. 4. Abthlg.: Solferino.

[26249.] **Faesch & Fried** in Wien suchen:

1 Weizel, das badische Gesetz vom 5. Octbr. 1863 über die Organisation der inneren Verwaltung. Karlsruhe 1864.

[26250.] Die **Krüss'sche** Buchh. in Deggendorf sucht:

1 Kaiser's Bücher-Ler. 15. u. 16. Bd. 1859—64.

[26251.] Die **Stiller'sche** Hosbuchhdlg. in Rostock sucht:

1 Gesetzsammlung f. d. mecklenburg-schwerinischen Lande. 2. Folge, umf. d. Zeitraum vom Anfang dieses Jahrhunderts bis z. J. 1858. Red. von Raabe. 6 Bde.

[26252.] **Ferd. Meyer** in Wien sucht:
1 Ueber die Gesetze u. Verfassung d. Malteser Ordens-Republik. Carlruhe 1797, Macklot.

[26253.] **L. Rosner** in Wien sucht (gut erhalten):
Lützow, Zeitschrift für bildende Kunst. Bd. 1—5.

[26254.] **E. L. Kling** in Tüttlingen sucht:
1 Ueber Land und Meer. Jahrg. 1867.

[26255.] **Paul Scheller's** Hosbuchh. in Berlin sucht:
Sämtliche Schriften von G. Nierik.

Sämtliche Schriften von Ch. Lever, deutsch.

1 Fliegende Blätter. Bd. 1. 2. 3. 7. 8. 33.

1 v. Ziegler u. Klipphausen, die asiatische Banise.

1 Das Geheimniß der braunen Stube. 3 Bde. (Fortsetzung von Glarean's Fastnachtsball.)

[26256.] **Grüneberg's** Buchh. in Braunschweig sucht:

1 Dittersdorf's Lebensbeschreibung. (1801.)

1 Griesinger, biogr. Notizen über Haydn. (1810.)

1 Barnhagen von Ense's sämmtl. Werke.

[26257.] **M. Selig** in Berlin sucht:

1 Kattner, J., französ. Grammatik.

[26258.] **A. Wolff** in Hannover sucht:

1 Polyglottenbibel. Altes Testament. 4 Bde. Gebunden.

1 Brentano's sämmtl. Werke.

[26259.] Die **Le Roux'sche** Hosbuchh. in Mainz sucht:

1 Mauch, Säulenordnungen. (Riegel.)

[26260.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:

1 Bull (Guilelmus), de colica pectorum. 4. Lugd. Bat. 1734.

1 Brehm, Thierleben. 6 Bde.

1 Sybel's Historische Zeitschrift. Einz. Bde.

1 Drumann, Geschichte Roms. 6 Bde. Königsb. 1834—44.

[26261.] **Herm. Kirchner** in Leipzig sucht:

1 Becker, Balthasar, die bezauberte Welt.

[26262.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht: Monatsblätter für Augenheilkunde. Cplt. u. einzelne Jahrgänge. — Mentzel u. L., landw. Kalender 1872. — Euler, Algebra. — Waldenburg u. S., Arzneiverordnungslehre. (1871.) — Berthold v. Regensburg, v. Pfeiffer. — Mauthner, Kinderdiätetik. — Büchner, Natur u. Geist. — Koelliker, Entwicklungsgesch. — Thucydides, ed. Poppo. I. II. 2. Aufl. — Beneke, Grundlinien d. natürl. Systems d. prakt. Philosophie. 3 Bde. — Hilgenfeld, Zeitschr. für wissensch. Theol. 1—3. Jahrg. — Jahrb., theolog., v. Baur u. Zeller. Cplt. — Bibra, Gesch. der Familie des Freiherrn v. Bibra. — Büchner, Aus Natur und Wissensch. — Hirsch, Meier, Aufgaben. — Eck, biogr. Nachr. von den Predigern d. Grafsch. Henneberg. — Goldschmidt, Zeitschr. für Handelsr.

[26263.] **Carl Cnobloch** in Leipzig sucht: 1 Feldner, G. C., Reise nach Brasilien. (Frankfurt 1824.)
1 Lebrecht, E., Geschichte von Brasilien. (Gotha 1827.)
1 Martius, C. Ph. v., über die Pflanzennamen in der Tapir-Sprache. (München 1858.)
1 — Versuch eines Commentars über die Pflanzen in den Werken von Marcgrau und Piso über Brasilien. (München 1853.)

[26264.] **Richter & Harrassowitz** in Leipzig suchen:
Brachylogus juris, ed. Böcking.
Ottley, History of engraving. 1816.

[26265.] **C. H. Hunger** in Prag sucht:
1 Libussa 1845 oder 1846 (den Jahrgang, welcher die Selbstbiographie Führich's enthält).

[26266.] **C. F. Windaus** in Gotha sucht billig:
1 Erheiterungen. Jahrg. 1862, 68, 69.

[26267.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Krehl, Religion d. vorislam. Araber.
1 Brocke, Specimen historiae Arabum. Oxonii 1806.
1 Ibn Hischam, Leben Muhammed's, v. Wüstenfeld.
2 Kabbala denudata, mit: „Porta coelorum“ u. „Adumbrat.“
1 Eisenmenger, entdecktes Judenthum.
2 La Bible. Französisch u. hebräisch v. Cohen.
2 Castelli lexicon heptaglotton. 2 Bde.
1 Biblia polyglotta, ed. B. Walton.
2 — do. ed. A. Montanus.
1 — do. ed. Le Jay.

[26268.] **L. Rosenthal's** Antiq. in München sucht:
Pabst, d. Mensch u. s. Gesch.
Weiller, d. Christ d. ältern Katholicismus. Salzb. 1824.
Meichelbeck, Historia Frisingensis. Cplt. u. von d. Ausg. Aug. V. 1729: Tom. I. pars 1. u. 2. Tom. II. pars 2.
Seyfert, gräf. Ahnentabelle. 3 Thle. Fol. Rgsb. 1716—19.
— Genealogie hochadel. Eltern u. Kinder.
überhaupt genealog. Schriften v. Joh. Seyfert.
Histor.-polit. Blätter. Einzelne Bde. u. Hfte.
Lapide, Commentaria in Scriptur. Sacram. Tom. II. III. (? In Josuam et IV Evangel.)
Hunolt, Predigten. Fol. Bd. 6.

[26269.] **List & Francke** in Leipzig suchen:
1 Abhandlungen der Münch. Akademie. Philos.-hist. Classe. Bd. 10. u. ff.
1 Verhandlgn. der 9. 17. u. folg. Versammlung. deutscher Philologen.
1 Müller, Denkmäler, v. Wieseler.
1 Scholia ad Homeri Iliadem, rec. Bekker.
1 Poetae scenici graeci, ed. Dindorf. Neueste Aufl.

[26270.] Die **Gerber'sche** Buchhdg. in Gießen sucht:
1 Salmon, analyt. Geom. d. Regelschn. 2. U. 1866.
1 — analyt. Geom. d. Raumes, v. Fiedler. 2 Thle. 1865.

[26271.] **Deuerlich's** Buchhdg. in Göttingen sucht:
1 Fresenius, quant. Analyse. Cplt.
1 Landw. Versuchsstationen. 1—13. Bd.

[26272.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:
Siegfried, Beethoven's Studien in der Harmonie. — Stöber, Adolf, Gedichte. — Klüber, das Postwesen in Deutschland. Erlangen 1811. — Nees ab Esenbeck, Genera plantar. flor. germ. — Petermann, Deutschlands Flora.

[26273.] **G. F. Wollsdorf** in Conis sucht:
1 Becker, Weltgeschichte.

[26274.] **G. Niese** in Saalfeld sucht:
1 Raumler, Pädagogit.
1 Schmidt, Pädagogit.
1 Bechstein, Sagen aus Thüringen.

[26275.] **G. B. Dittmar** in Weimar sucht:
1 Daly, César, Monuments d'architecture en France.

[26276.] **G. H. Schroeder** in Berlin sucht gut erhalten:
1 Steigentesch, Freih. v., gesammelte Schriften. Ausg. letzter Hand. 6 Bde.

[26277.] **G. v. Maedt** in Kiel sucht:
1 Hogarth, v. Niepenhausen, m. Erklärgn. v. Lichtenberg. — 1 Schrader, Elemente d. Mechanik. Bd. 2. — 1 Beneke, Hamburg. Gesch. u. Sagen. 1854. — 1 Ueber Land u. Meer. Jahrg. 1869. (Bd. 21. 22.) — 1 Mischnah, dtfd. v. Rabe. 6 Bde.

[26278.] **F. Savy** in Paris sucht:
Funk, de salamandrae terrestris vita etc Mit 3 Taf. Berlin 1827.
Ehrenberg, die Infusionsthierchen. Mit 64 col. Taf. Folio. Leipzig 1838.
Rathke, über die Bildung des Flusskrebses. Mit 5 Taf. Folio. Leipzig 1829.
Rathke, über die Entwicklung der Schildkröten. Mit 10 Taf. 4. Braunschweig 1848.
Brauer, Monographie der Oestriden. Mit 10 Taf. gr. 8. Wien 1863.

Bädeker, die Eier der europ. Vögel, von Brehm u. Pässler. Mit 80 col. Taf. 1855—63.

[26279.] **F. H. Richter** in Lemberg sucht:
1 Wundt, Beitr. z. Theorie d. Sinneswahrnehmung.
1 Hartmann, ges. philos. Schriften.
1 — d. Ding an sich u. seine Beschaffenheit.
1 Bahnsen, z. Verhältn. zw. Wille u. Motiv.
1 Frauenstädt, d. fittl. Leben.
1 — Blicke in die intell. phys. u. moral. Welt.
1 — Materialismus.
1 Zimmermann, d. Glaubenseid. Marburg 1863.
1 Fechner, Nanna od. über Seelenleben d. Pflanzen.
1 Autenrieth, Ans. üb. Natur u. Seelenleben.
1 Longet, Traité de physiologie. Paris 1869.
1 Coste, Hist. gén. et part. du développement des corps organisés. Paris 1859.
1 Kirchmann, Philosophie des Wissens.
1 Bernard (Claude), Rapport s. l'état act. de la physiologie générale. Paris 1869.
1 Arnold, Lehre v. d. Reflexfunctionen.
1 Lorenz, Ottokar u. d. Erzbisthum Salzburg.
1 Janet, Histoire de la philosophie et politique.
[26280.] Die **Literarisches-artist. Anstalt** in München sucht mehrfach:
Historisch-polit. Blätter. Bd. 2. 8. 9. 11. 15.

[26281.] **Faesy & Grisi** in Wien suchen:
1 Schmidt's Jahrbücher der in- u. ausländ. Medizin 1834—71. Gut gehalten.
Offerten ges. direct.

[26282.] **G. Grautoff** in Lübeck sucht und bittet um Offerten: Color. Abbildungen der Säugetiere und der Conchylien in sauberster Ausführung.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[26283.] Zurück erbittet alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von: **Heinemann**, die Nationaltheorie der Bewegung des Wassers. gr. 8. 2 f. 20 Sgr. Es fehlt mit an Exemplaren zu festen Bestellungen.

Hagen, den 15. Juli 1872.

Otto Hammerschmidt.

[26284.] Bitte um gef. umgehende Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Ernesti, Am Scheidewege.

Bölte, Töchter.

Kock, Croquemaitaine.

Machts, Körperberechnung.

Sötl, Aesthetik. Brosch. u. geb.

Turganjew, Novellen.

Turganjew, Frühlingsfluthen.

Wien, 17. Juli 1872.

A. Hartleben's Verlag.

[26285.] Erbitten dringend zurück alle noch nicht abgezogenen Exemplare von:

Eendschreiben an den geistigen Adel deutscher Nation. Vom Verfasser der Concil-Lieder. Preis 5 Ngr. no.

Unser Vorath ist gänzlich erschöpft.

Leipzig. **Luchardt'sche** Verlagshdlg. (Dr. Luchardt).

[26286.] Schleunigst erbitte zurück:

Göye, Geschichte d. Buchdruckerkunst in Magdeburg. 1. Abth.

Es fehlen mit Exemplare zur Auslieferung festler Bestellungen.

Magdeburg, den 19. Juli 1872.

Emil Baensch, Königl. Hofbuchhändler.

[26287.] Bitte um Remission. — Dringend zurück erbittet alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Klenke, Hauslexikon der Gesundheitslehre. Lfg. 1. 2. & 3½ Ngr. no.

Anfang September erscheint ein neuer Absdruck und neben dann wieder Exemplare in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Leipzig, d. 18. Juli 1872.

Ed. Kummer.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[26288.] Ein mit dem Musikalien-Verlags-Geschäft nach allen Seiten hin vollständig vertrauter Gehilfe wird zum baldigsten Antritt einer solchen Stellung, spätestens zum 1. October d. J. gesucht. Adressen sub W. 72, befördert die Exped. d. Bl.

[26289.] Für ein Colportage-Verlags-Geschäft wird zum 1. October 1872 ein tüchtiger und gewandter Gehilfe gesucht. Adressen sub: „C. R. 21.“ befördert B. Hermann in Leipzig.

[26290.] Ich suche für mein Geschäft einen tüchtigen jungen Mann, der womöglich bereits im Antiquar-Geschäft gearbeitet hat.

H. W. Schmidt in Halle.

[26291.] Für eine deutsche Buchhandlung in England wird ein junger, tüchtiger, im Sortiment erfahrener Gehilfe gesucht. Einige Kenntnis der engl. und franz. Sprache erwünscht. Gef. Offerten unter Chiffre C. S. # 6, nimmt Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig entgegen.

[26292.] Für ein rhein. Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs wird zum möglichst baldigen Eintritt ein im Verkehr mit dem Publicum durchaus gewandter Gehilfe evang. Konfession gesucht, der tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt und im Stande ist, ev. das Geschäft selbständig zu leiten und den Prinzipal zu vertreten.

Gehalt vorläufig 400 Thlr. jährlich.

Junge Leute, denen es um eine angenehme und dauernde Stellung zu thun ist, werden gebeten, ihre Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie sub M. Z. # 33, durch die Exped. d. Bl. einzureichen.

[26293.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft mit Nebenzweigen in Warschau wird baldmöglichst ein erfahrener Gehilfe gesucht, der der französischen Sprache mächtig sein muss, selbständig arbeiten kann, eine gefällige Handschrift besitzt, und sich über seine geschäftlichen Leistungen durch empfehlende Zeugnisse auszuweisen vermag. Salär vorläufig 400—500 Thlr. nebst freier Station. — Einem jungen strebsamen Mann, der einiges Vermögen besitzt, würde nach Umständen auch Gelegenheit geboten, sich an dem noch einer grösseren Ausdehnung fähigen Geschäfte zu betheiligen. — Diejenigen Herren, welche der polnischen oder irgend einer anderen slawischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug.

Adressen nebst Empfehlungen und womöglich Photographie sind an Herrn E. L. Kasprowicz in Leipzig zu richten.

[26294.] Zur selbständigen Leitung einer neu zu gründenden Filialbuchhandlung, verbunden mit Nebenbranchen, wird ein Geschäftsführer zum 1. September gesucht.

Bewerber, die schon Geschäften vorgestanden, erhalten den Vorzug.

Gef. Offerten erbittet direct die

Gotha, Juli 1872.

Ed. Meyer'sche Buchhdlg.

O. Redlich.

[26295.] In meinem Geschäft ist eine Gehilfenseite frei, die ich in Nähe mit einem im Sortiment gewandten jungen Mann zu besetzen wünsche.

Stuttgart, den 17. Juli 1872.

Albert Müller

(früher Beller's Sort.).

[26296.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Schlesiens wird pr. 1. October d. J. ein erfahrener, militärfreier Gehilfe gesucht, der in der kathol. Literatur bewandert und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Kenntnisse vom Papier-Geschäft erwünscht. Gehalt vorerst 360 Thlr. p. anno.

Gef. Offerten mit Beifügung der Photographie und Abschrift der Zeugnisse erbittet sub D. K. 22, durch die Exped. d. Bl.

[26297.] In einem lebhaften Sortimentsgeschäft einer großen Stadt Süddeutschlands wird pr. 1. October d. J. eine Gehilfenseite vacant.

Tüchtige Sortimentskenntnisse, Kenntniß der französischen und englischen Sprache, Gewandtheit im Beifahrer mit dem Publicum sind neben guter Handschrift und Pünktlichkeit Hauptbedingung.

Gut empfohlene, solide junge Herren, die diesen Anforderungen zu entsprechen im Stande sind, belieben an Herrn Otto Klemm in Leipzig Offerten zur Weiterbeförderung zu übersenden.

[26298.] Für ein bedeutendes Verlagsgeschäft wird pr. 1. October dieses Jahres ein Geschäftsführer gesucht, der hinsichtlich seiner geschäftlichen Tüchtigkeit und Charakters entsprechende Referenzen aufweisen kann. — Die Herren Bewerber um diese durchaus selbständige, gut honorierte Stellung wollen unter Beifügung ihrer Zeugnisse, Referenzen und Photographie namentlich auch Mittheilung machen, ob ihnen praktische Erfahrungen im Verkehr mit Autoren, Druckereien, Papierfabrikanten und Lithographen zur Seite stehen und ob sie für illustrative Ausstattung Vorliebe und Urtheil besitzen. Gef. Offerten mit Chiffre E. J. befördert Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

[26299.] Offene Geschäftsführerstelle in einer Verlagsbuchhandlung Wiens, welche durch einen intelligenten, cautiousfähigen Mann, der namentlich mit den Manipulationen der periodischen Literatur und dem Colportagewesen vertraut ist, besetzt werden soll. Schriftliche Anträge unter Chiffre F. M. D. 53, poste restante Wien erbeten.

[26300.] Zum ersten October d. J. suchen wir einen brauchbaren Gehilfen. Anmeldungen nebst Einsendung von Zeugnissen erbitten baldigst.

Wismar, 16. Juli 1872.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.

[26301.] Ein gut empfohlener Gehilfe wird für ein Berliner Verlagsgeschäft gesucht. Gehalt für's erste Jahr 400 Thaler. — Offerten nebst Zeugnissen befördert die Exped. d. Bl. unter der Chiffre A. B. C. # 15.

[26302.] Für ein Druckerei-Geschäft wird ein mit den nöthigen kaufmännischen Kenntnissen vertriebener Commiss gesucht, der sich gleichzeitig zum Lesen einiger Correcturen verbindlich macht. Buchhändler erhalten den Vorzug. Franco-Offerten sub Chiffre J. B. 461, an das Annoucement-Bureau der Jaeger'schen Buchhandlung in Frankfurt a/M.

Gesuchte Stellen.

[26303.] Ein junger, mit allen Verlagsarbeiten bekannter Gehilfe, gegenwärtig in einem Leipziger Commissionsgeschäft thätig, sucht, gestützt auf Empfehlung, pr. 1. September Stellung in einer Verlagsbuchhandlung.

Gef. Offerten werden unter Chiffre V. G. # 25, durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26304.] Ein Buchhandlungsgeschäft, 23 Jahre alt, der französischen Sprache mächtig, welcher längere Zeit in einem größeren Sortimentsgeschäft zur größten Zufriedenheit seines jetzigen Prinzipals gearbeitet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, vor 1. oder 15. September d. J. anstreitig Engagement.

Gef. Adressen sind erbeten unter Chiffre C. R. durch die Exped. d. Bl.

[26305.] Ein junger, militärfreier Mann, seit $4\frac{1}{2}$ Jahren dem Buchhandel angehörig, sucht, gestützt auf gute Referenzen, eine Stelle, am liebsten in Wien oder einer größeren Stadt Deutschlands. Gef. Osserten unter Chiffre K. P. # 30. durch die Exped. d. Bl.

[26306.] Ein junger, gebildeter Gebilse kath. Coni. (Westphale), der seine 4jährige Lehrzeit in einem der größten Verlags- u. Sortimentsgeschäfte Westphalen bestanden und seit längerer Zeit den neu gegründeten Verlag einer österreich. Druckerei leitet, sucht, im Besitz guter Zeugnisse, eingetretener Verhältnisse halber sofort, spätestens bis 1. August anderweitiges Engagement; am liebsten in einem mit Verlag verbundenen Sortimentsgeschäft. Derselbe ist militärfrei und macht geringe Anforderungen. — Osserten unter II. K. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[26307.] Ein gewissenhafter Zeitungs-Erpedient sucht eine Stelle. Gef. Osserten sub L. befördert die Exped. d. Bl.

[26308.] Ein gebildeter junger Mann, musikalisch, der bereits 3 Jahre Kaufmann gewesen, wünscht eine Stelle als Lehrling in einer Buch- oder Musikalien-Handlung. Freie Station sehr erwünscht.

Gef. Adressen beliebe man an die Musikalien-Handlung von Max Jakubowski in Königberg zu senden.

Vermischte Anzeigen.

[26309.] Zu Inseraten

empfele ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung

Königliche Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem dreizehnten Jahrgange die Auslage von

7200 Exemplaren

(davon über 6800 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auslage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 2 Sch. pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 6 Sch.

Köln.

J. V. Bachem.

[26310.] Zu Inseraten empfele ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 Sch. pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 Sch.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatelang circuliert, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1872. Th. von der Nahmer.

[26311.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer,

Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle bessern öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe die Einrichtung getroffen, daß, soweit dies irgend möglich, die literarischen Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempelsteuer inseratlosen preußischen Ausgabe zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher bis zu einem bestimmten Maße die Steuerfreiheit des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also die literarischen Ankündigungen in der Regel in die ganze große Auslage von „Ueber Land und Meer“ aufgenommen.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum $12\frac{1}{2}$ Sch. oder 45 fr. rhein.
mit 10% Rabatt.

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe
für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 Sch. = 21 fr. rhein.
mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auslage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einführung derselben erfolgen.

Stuttgart. Eduard Hallberger.

Zur vortheilhaftesten Insertion

[26312.] von

Kunstartikeln, Beichenbüchern, Beihenvorlagen und pädagogischen Werken

empfehlen wir die

Monatsblätter

für

Beichenkunst und Beichenunterricht.

Organ des Vereins zur Förderung des Beichenunterrichts herausgegeben von Prof. Hugo Trotschel.

Die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen wir mit $2\frac{1}{2}$ Sch.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung (A. Effert & L. Lindtner) in Berlin.

Dahlem.

[26313.]

Wir erinnern daran, daß wir Neukittenden vom Dahlem nur innerhalb 3 Monaten, vom Datum der Factur ab gerechnet, annehmen. Am allerwenigsten können wir uns auf Rücknahme ganzer Quartale einlassen.

Leipzig. Dahlem-Expedition.
(Verhagen & Klasing.)

[26314.] Zur wirksamen Insertion empfehlen wir

1. Für Militaria:

Allgemeine Bibliographie der Militär-Wissenschaften. Uebersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgegeben von Fr. Luckhardt. Jährlich 12 Nummern. Aufl. 5000. Preis der einmal gespaltenen Petit-Zeile 5 Sch., bei 3mal. Insertion 5%, bei 6mal. Insertion 10%, bei 12mal. Insertion 15% Rabatt. Auch Change-Inserate.

2. Für Landwirtschaft:

Centralblatt für Agrikulturchemie und rationellen Wirtschafts-Betrieb. Rezipirendes Organ für naturwissenschaftliche Forschungen in ihrer Anwendung auf die Landwirtschaft. Herausgegeben von Dr. R. Biedermann. Jährlich 12 Hefte. Aufl. 750. Preis der einmal gespaltenen Petit-Zeile 3 Sch.; bei 3mal. Ins. 5%, bei 6mal. Ins. 10%, bei 12 mal. Ins. 15% Rabatt! Auch Change-Inserate!

Leipzig.

Luckhardt'sche Verlagsbuchhandlung (Fr. Luckhardt).

Echo der Gegenwart.

Auslage 4000.

[26315.]

Täglich zwei Ausgaben. Insertionsgebühren 1 Sch. pro Petitzeile oder Raum. Reclamen $2\frac{1}{2}$ Sch.

Den Herren Verlegern als ein wirksames Organ zur Ankündigung ihres Verlags empfohlen.

Aachen.

P. Kraatz.

[26316.] Zu wirksamster Insertion empfehle ich die in meinem Verlage monatlich 2mal in gr. 4.-Format erscheinende

Milch-Zeitung.

Organ für das gesamme Molkereiwesen einschließlich Viehhaltung.

Preis pro gespaltene Petit-Zeile 3 Sch.

Ganze Seiten nach Uebereinkunft billiger.
Danzig.

A. W. Kastemann.

Warnung!

[26317.]

Es werden Photographien der 6 Kaulbach'schen Hauptbilder der Wandgemälde im Berliner Museum in der Größe der 3 Thaler-Ausgabe zum Verkauf angeboten, deren Cartons keinerlei Unterschrift, also auch keine Verlagsfirma tragen. Es sind dies widerrechtlich veranstaltete Nachdrücke oder betrüglicher Weise erlangte Exemplare, vor deren Ankauf ich warne.

Berlin, 12. Juli 1872.

Alexander Duncker.

Nicht unverlangt.

[26318.]

Soben verläßt die Presse:

Katalog der Lehr- und Veranschaulichungsmittel für den Unterricht in der Geometrie.

Handlungen, welche Verwendung haben, wollen gef. verlangen.

Bensheim.

Lehrmittelanstalt
(Ehrhard & Co.).

Gefälliger Beachtung empfohlen.

[26319.]

Die Herren Verleger technologischer und mercantilischer Werke erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß die 8. (Schluß-) Lieferung des in meinem Commissionsverlage erscheinenden:

Chr. Sandler'schen Handbuches der Leistungsfähigkeit der gesammten Industrie Deutschlands etc.

spätestens bis 15. August d. J. die Presse verlassen wird und

Inserate

in diesem Bande, welcher bis jetzt schon in ca. 3000 Exempl. bis in die entferntesten Theile der Erde Absatz gefunden hat, von der größten Wirkung sind.

Die Insertionsgebühren betragen bei 4000 Auflage

für die ganze Seite (gr. Ver.-8.) 10 Pf.,
für die halbe Seite (gr. Ver.-8.) 6 Pf.,
für die viertel Seite (gr.-Ver.-8.) 4 Pf.
netto baar.

Gefällige Anträge bitte mir recht bald zugeben zu lassen.

Achtungsvoll

Leipzig, 18. Juli 1872.

Gustav Schulze.

Görlitzer Anzeiger.

[26320.] Auflage 7000.

Erscheint täglich. Insertionsgebühren für die viergespaltene Zeile 1½ Ngr.

Besprechungen

von literarischen Erscheinungen sind für den Absatz sehr vortheilhaft. Wir bitten um Einsendung von Recensionsexemplaren.

Die Redaction und Expedition des Görlitzer Anzeiger.

Die Vermittelung der Zusendungen und der Inserate (bei Nennung unserer Firma mit 25% Rabatt) besorgen wir gern.

Görlitz.

E. Reme'sche Buchhandlung.

Nachricht für Verleger guter Volks-schriften.

[26321.]

Unterzeichnete Buchhandlung verbreitet gratis 3000 Prospekte guter katholischer Volks-schriften, wie auch populärer wissenschaftlicher Werke. Absatz gesichert. Vorheriges Einvernehmen ist jedoch bedingt.

Lüremburg, Juli 1872.

Pierre Brüd.

Ausstellung während der 45. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Leipzig.

[26322.]

Die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte feiert während der Zeit des 12—17. August d. J. ihr 50jähriges Stiftungsfest zu Leipzig. Den bei dieser Gelegenheit hier in grosser Zahl zusammenkommenden Besuchern der Versammlung soll eine Ausstellung solcher Gegenstände dargeboten werden, die in naturhistorischer sowie in medicinisch-chirurgischer Hinsicht ein besonderes Interesse gewähren, und als Ausstellungslocal ist der grosse Saal des Börsengebäudes bereitwilligst zur Verfügung gestellt worden.

Wir erlauben uns daher die herl. Herren Verleger um gef. Einsendung geeigneter Artikel zu ersuchen und bezeichnen als vorzugsweise wünschenswerth:

hervorragende medicinische und naturwissenschaftliche Pracht- und Kupferwerke, sowie Monographien, deren Commissionsversandt nicht allgemein möglich ist, Lehrmittel für Universitäten, Realschulen und Gymnasien, die neuesten Jahrgänge einschlägiger Fachzeitschriften, sowie die neuesten Erscheinungen auf medicinischem und naturwissenschaftlichem Gebiete, unter vorwiegender Berücksichtigung der letzten beiden Jahre, geben selbstverständlich jedoch es dem eigenen besten Ermessen anheim, Einzelnes aus älterem Verlage, was für die Förderung des Ausstellungszweckes als besonders erspriesslich zu erachten ist, beizufügen.

Die Direction der Ausstellung hat Herr Carl Wilfferodt übernommen, welcher auch die Remission der nicht verkauften Gegenstände alsbald nach Schluss der Ausstellung besorgen wird. Wir bitten alle Beischlüsse spätestens bis zum 6. August a. c. unter der Adresse:

An das Ausstellungs-Comité der 45. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte

zu Händen des Herrn Carl Wilfferodt, abzugeben in der Buchhändlerbörse zu Leipzig, unter Beifügung doppelter Facturen mit Preisangabe, adressiren zu wollen.

Leipzig, im Juli 1872.

Im Auftrage des Ausstellungs-Comité:

Joh. Ambr. Barth. Dr. W. Engelmann.
Adolph Refelshöfer. Hugo Wigand.

Für säumige Zahler!

[26323.]

Alle Handlungen, welche den fälligen O.-M.-Saldo bis jetzt gar nicht oder nur ungenügend zahlten, ersuche ich um sofortige Berichtigung des mir zukommenden Betrages. Wo meine Bitte unberücksichtigt bleibt, werde ich die Zusendung meiner Fortsetzungen und Novitäten bis auf Weiteres sistiren.

Brünn, 15. Juli 1872.

Fr. Karafiat.

[26324.] Alle Diejenigen, die der vom 14. Mai bis 21. Juni d. J. bestandenen Firma: "O. Sorge's Buchhandlung (W. Niederstadt)" Bücher u. s. w. in Commission geliefert haben, oder die genehmigt haben, daß die von der Firma: "Oscar Sorge" O.-M. 1872 gestellten Disponenden und das an diese Firma seit 1. Januar 1872 in Commission Gelieferte auf Conto der Firma: "O. Sorge's Buchhandlung (W. Niederstadt)" übertragen werden, bitte ich, specificirte Bezeichnisse umgehend an mich einzusenden, um daran das noch Vorräthige remittieren zu können.

Altona, den 3. Juli 1872.

W. Menzel, Verlagsbuchhändler,
als Curator bonorum im Concurre von
O. Sorge's Buchhandlung (W. Niederstadt).

[26325.] **Verlagshandlung**

Rudolf Mosse, Leipzig,

Zeitungs-Annoncen-Expedition,
empfiehlt sich den Herren Collegen zur Be-
sorgung des gesammten Insertionswesens
ohne Aufrechnung von Porti und sonstigen
Spesen. Gewährung des höchsten Ra-
battes und auf Wunsch in Jahres-Rechnung.

Specialitäten:

Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.

Fliegende Blätter à Zeile 5 Ngr.

Figaro — Wien à Zeile 2½ Ngr.

Deutscher Reichs-Anzeiger à
Zeile 3 Ngr.

Berliner Tageblatt nebst „Ulk“ à
Zeile 2½ Ngr.

Saling's Börsenblatt à Zeile
3 Ngr.

Deutsch-Russische Correspondenz à Zeile 7½ Ngr.

Deutsch-Amerikanischer Econ-
omist à Zeile 3 Ngr.

Zeitschrift d. Landwirtschaftl.
Vereins in Bayern à Zeile
2½ Ngr.

Schweizer Handelszeitung à
Zeile 2 Ngr.

Prager Handelsblatt à Zeile
2 Ngr.

Deutsche Landeszeitung à Zeile
2½ Ngr.

Feierabend des Landwirth
à Zeile 1½ Ngr.

und andere mehr.

Gegen Jahr mit 10% Rabatt.

[26326.] **Die**

Buchdruckerei von F. P. Datterer
in Freising,

stets mit den neuesten Lettern eingerichtet und
mit Dampfbetrieb arbeitend, empfiehlt sich
zur Herstellung jeglicher typographischen
Arbeit.

Galvanoplastische Anstalt
Schwertfänger & Willème
Stuttgart

[26327.] empfiehlt sich zur gef. Benutzung.
Tadellose galvan. Niederschläge 50 Centi-
meter □ à 28 Kr. od. 8 Ngr.

[26328.] P. P.

In fast allen Städten, Flecken und Dörfern bestehen Militär-, resp. Veteranen-, Landeswehr-, Kampfgenossen- oder Krieger-Vereine und war daher mein Unterneben, für diese Vereine ein Organ unter dem Titel: "Deutscher Kriegerbund" zu gründen, von bedeutendem Erfolg begleitet, selbst Se. Majestät der Kaiser von Deutschland hat dasselbe empfohlen und fordern helfen. Ich erlaube mir hiernach allen Herren Collegen, besonders Verlegern von militärischen Werken, dieses Blatt, welches von vielen Tausenden gelesen wird, zur Aufnahme von literarischen Anzeigen ganz besonders zu empfehlen; ein Versuch wird Ihnen ein überraschendes Resultat liefern. — Der "Deutsche Kriegerbund" erscheint wöchentlich einmal und kostet die 5 gespaltene Petitzelle nur 1 Groschen. Alle Anzeigen für die Sonnabends erscheinende Nummer müssen bis spätestens Montags vorher zu Händen des Herausgebers sein. — Probe-Nummern, zum Auslegen in Restaurationen, in denen viel Militär und Beamte verkehren, sowie zur Ansichtsverwendung an leichtere und vorstehender neu-gegründeter Vereine in Städten und Dörfern, welche ständige Abonnenten werden, sind wieder vorrätig und wolle man gef. verlangen.

Bittau, 17. Juli 1872.

A. Horn's Verlag.

Nord-Amerikan. Sortiment

[26329.] bin ich im Stande prompt und billig zu liefern und zwar wöchentlich franco Leipzig. Bei größerem und regelmäßiger Bedarf verständige ich mich gern über Nova-Sendungen sofort nach Er scheinen.

New-York, Juli 1872.

L. W. Schmidt.

[26330.] Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen jungen Mann, der befähigt ist, die Redaction eines dreimal wöchentlich erscheinenden Local-Blattes zu übernehmen. Gehalt den Leistungen angemessen. Die humanste Behandlung wird zugesichert. Offerten erbitte mit directer Post.

Marienwerder.

Ed. Leydyohn.

Die Herren Verleger billiger Bilderbücher und Jugendschriften

[26331.] bittet um Einsendung ihrer Kataloge und um Partie-Offerten

H. J. Meidinger in Berlin.

[26332.] Wolf Peiser Verlag in Berlin öffnet billig die Restauflage nebst Verlagsreicht von:

Altrebi, Berta, Charis. Griech. Anthologie in deutscher Uebersetzung. Ausgewählt für Frauen. Nebst kurzer Geschichte der griechischen Poesie und mytholog. Anhang. Leinwandband mit Goldschnitt. Ladenpreis 3 x.

Empfehlungs-Anzeige.

[26333.] Haasenstein & Vogler
in Leipzig.
Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[26334.] Hugo Käseberg,
Xylographisches Institut.
Leipzig, Blumengasse No. 4, II.

[26335.] H. C. Buch's Buchhandlung in Aschersleben bittet um Zusendung à cond. von neuen guten Werken über Bereitung von "Mineralwasser".

[26336.] Verleger wird gesucht
für: "Die Eichlaub fressende japanische Seidenraupe und ihre Züchtung in Deutschland", 2-3 Druckbogen stark.

Stuttgart, Böblingerstraße 34.

Ulrichs, Privatgelehrter.

[26337.] Wir bitten um regelmäßige Zusendung von Recensions-Exemplaren entweder direct oder durch Vermittelung des Herrn A. Wienbrad in Leipzig.

Die Redaction der Berliner Börsenzeitung.
Berlin, Kronenstraße 37.

[26338.] Der Verlag einer pädagogischen Zeitschrift (Monatsschrift oder Vierjahrsschrift) wird zu kaufen gesucht.

Offerten (womöglich mit Probenummer) unter S. E. L. durch die Exped. d. Bl.

[26339.] Gute englische und französische Romane und Unterhaltungsschriften, broschirt u. gut erhalten, einzelne Expl. u. Partien, werden gesucht. Offerten unter E. B. 13. durch die Exped. d. Bl.

[26340.] Zur Ausführung wissenschaftlicher Zeichnungen — insbesondere zur Übertragung auf den Holzstock — empfiehlt sich

Carl Scholz in Breslau,
Karuth-Hof 9.

[26341.] H. Bechhold in Frankfurt a. M. erbetet Offerten von Partieartikeln und Auflageteilen.

Leipziger Börsen-Course
am 20. Juli 1872.

(B = Brief, bz. = Bezahlt G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1 k. S. 8 T.	140½ G
	1. S. 2 M.	139½ G
Augsburg pr. 100 fl. 1. S. W.	1 k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs.	1 k. S. 8 T.	80½ G
	1. S. 3 M.	79½ G
Berlin pr. 100 x Pr. Cr.	1 k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	1 k. S. 8 T.	57½ G
in S. W.	1. S. 2 M.	56½ G
	1. S. 8 T.	150 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1. S. 2 M.	149½ G
	1. S. 7 T.	6.23½ G
Londou pr. 1 Pfd. St.	1. S. 3 M.	6.21½ G
	1 k. S. 8 T.	80½ B
Paris pr. 300 Frs.	1. S. 3 M.	79 G
	1 k. S. 8 T.	90½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	1. S. 3 M.	80½ G

Sorten.

Kroneu (Vereins-Handels-Goldm. & 1/12 Zpfld. brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—
Augustd'or & 5 x Pr. St. Agio pr. Ct.	10½ G
And. ausländ. Louisd'or " do.	5.11 B
K. R. wicht. halbe Imper. & 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke " do.	—
Holl.Duc. f 143½ St. f 3 x Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. f 1 Zpfld. f do. " do.	7½ G
Passir. do. " " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.	—
Zerschnitte Ducat. pr. Zollpt. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein.	—
Oesterr. Bank u. St.-Noten.	90½ G
Russische do. pr. 90 R.	99½ G
Div. ausländ. Cassenauweis. & 1 u. 5 x do.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 auf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einzahlungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1506):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.	Neue Folge. (Heyne u. Müller. Schluss.) — Miscellen. — Personalaufzüge. — Einzelgeblatt Nr. 26186-26341.
Leipziger Börsen-Course am 20. Juli 1872.	
Antonie 26191-95. 26298-89. 26291-93. 26296-99.	Brand in P. 26234. 26241.
26301-8. 26338-39.	Grautoff 26282.
Antalt, Liter.-artist. in W. 26280.	Grüneberg 26256.
Anton 26233.	Haasenstein & B. in P. 26333.
Anter & C. in B. 26198.	Hallberger, C. 26311.
26200-1.	Hammermüller 26283.
Bachem 26309.	Haenel 26219.
Bamberg 26227.	Hartleben in B. 26284.
Bartsch in W. 26286.	Hedenbauer 26247.
Baer, S. & C. 26208.	Heße 26206.
Bartsch u. Cons. in P. 26322.	Hinstorff in B. 26300.
Bedeholz 26341.	Hofmann in B. 26222.
Braunmüller & S. 26238.	Horn in P. 26287. 26335.
Brockhaus 26260. 26267.	Hunger in P. 26265.
Büch 26321.	Kaeger 26315.
Knobloch 26263.	Kafemann 26316.
Goppenthä in R. 26196.	Karolat 26323.
Dahlem-Gref. 26313.	Karlowa 26189.
Danner'sche Buchb. in P. 26245.	Käseberg in Leipzig 26334.
Datteler 26326.	Kirchner 26261.
Deuerlich 26271.	Kling 26254.
Dittmar 26275.	Klingelbörger 26230.
Düncker, A. 26317.	Krauß in P. 26209.
Düncker, B. 26215.	Krauß in P. 26190.
Ernst & R. 26218.	Kreb 26220.
Fißer 26187.	Krüll in D. 26250.
Faefu & C. 26235. 26249.	Kühler in D. 26186.
26281.	Kummer 26287.
Ferber in G. 26270.	Latendorf 26236.
Ginsfelin, J. N. 26310.	Lehrmittelanstalt 26203. 26217.
Lehrer in P. 26248. 26279.	
Richter & C. 26264.	
Rosenthal in W. 26224. 26268.	
Rosner 26239. 26253.	
Rühl u. Rettig 26186.	
Savoy 26278.	
Schabel 26207.	
Scheller 26255.	
Schmidt in D. 26244.	
Schmidt in H. 26290.	
Schmidt in R.-D. 26225.	
Schmiedekampf 26231.	
Scholz in Breslau 26340.	
Schroeder in B. 26276.	
Schulze in B. 26229.	
Schulze, G. in P. 26319.	
Schwertschäfer & Willeme in Stuttgart 26227.	
Wüller, A. in Sttg. 26295.	
v. d. Rabener 26310.	
Naumann in D. 26232.	
Nölker 26212.	
Niese 26274.	
Ober-Hofbuchdr. R. Geb., 26197.	
Oberlüttichen 26199.	
Pfeiffer 26332.	
Prell 26243.	
Red. d. Berl. Börsenzeitung 26237.	
26220.	
Richter in P. 26248. 26279.	
Ritter 26214.	
Bangenberg & C. 26242.	

Verantwortl. Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär d. Grped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von V. G. Teubner in Leipzig.